

# ESSEL



# BOTE

NEUES und ALTES, AKTUELLES und WICHTIGES aus UNSERER GEMEINDE

AUSGABE NR. 67

WEIHNACHTEN 2024

Wir wünschen  
*frohe Weihnachten*  
und einen guten Rutsch  
ins neue Jahr  
2025



## INHALT

### NACHRICHTEN

CDU Gemeindeverband Eslohe – Klaus Schulte	3
Bürgermeister – Stephan Kersting	5
Bundestagswahl 2025 – Friedrich Merz MdB	8
Bericht aus der CDU-Fraktion – Dr. Rochus Franzen	10
Wahlkreis Sommertour 2024 „Merz radelt“ – Anja Gabriel	20
Junge Union Eslohe – Jonas Struck	22
Frauen sind längst in der Politik angekommen – Rita Sommer	23

### SERIEN

#### GESCHICHTLICHES AUS DER GEMEINDE ESLOHE

Bildung der Gemeinde Eslohe – Eine Erfolgsstory der kommunalen Neugliederung – Manfred Luig	30
Ein Ortschild erzählt seine Geschichte – Wilhelm Feldmann	34

#### DAS PORTRAIT

Interview mit dem Bürgermeisterkandidat Peter Hönninger	16
---	----

### AUS DEN ORTSTEILEN

Aktuelles aus dem Luftkurort Cobbenrode – Doris Schön	24
Neues Multifunktionsspielfeld für Bremke – Benedikt Hümmler	27
2. Platz für Wenholthausen bei Unser Dorf hat Zukunft – Peter Hönninger	29
20. Jahre Leichtathletikabteilung des TSV Rot Weiß Wenholthausen – Markus Sommer	38
Gemeineschützenfest 2024 in Wenholthausen – Max Jürgens	40

### SPEZIAL

Kreuzwörterrätsel 2024 – Ralf Schmidt	19
CDU Unterwegs 2025 – Fahrt nach Bremen – Ralf Engstfeld	39
Gottesdienste Weihnachten 2024 in der Gemeinde Eslohe	43

## IMPRESSUM

<b>HERAUSGEBER:</b>	CDU Gemeindeverband Eslohe
<b>REDAKTIONSLEITUNG:</b>	Klaus Schulte Ahornweg 7 • 59889 Eslohe E-Mail: klaus-schulte-eslohe@gmx.de
<b>MITARBEIT DIESER AUSGABE:</b>	siehe Inhaltsverzeichnis
<b>BILDER:</b>	Privat
<b>DRUCK &amp; DESIGN:</b>	www.oh-design-fotografie.de
<b>AUFLAGE:</b>	4.000 Stück

**Wir danken allen, die uns mit einer Anzeige in dieser Ausgabe unterstützt haben.**





**KLAUS SCHULTE**

**Vorsitzender  
CDU Gemeindevorband**



**Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger der Gemeinde Eslohe,**

in wenigen Tagen endet ein viel zu schnell vergangenes Jahr. Viele Ereignisse gab es, auf die wir keinen Einfluss nehmen konnten. Sie gaben uns Anlass zur Freude, zur Traurigkeit, zur Sorge oder sogar zur Angst und Bedrohung.

**Bedrohungsgefühle als Gradmesser gesellschaftlicher Stimmungen**

Angst ist ein schlechter Ratgeber. Dennoch müssen politische Entscheiderinnen und Entscheider auch die Sorgen und Ängste ihrer Wählerschaften adressieren. Die Bewertung von potenziellen Bedrohungen aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger kann dabei ein Fingerzeig sein, wie tief bestimmte Krisen und Problemlagen wirken. Repräsentative Ergebnisse zu Bedrohungsgefühlen sind demnach geeignet, um gesellschaftliche Stimmungen zu beschreiben. Besonders spannend sind hier Entwicklungen im Zeitverlauf. Sie geben Aufschluss darüber, ob Ängste und Sorgen in bestimmten Themenbereichen zugenommen haben und welche Bedrohungen als permanent empfunden werden. Offene Fragen lauten:

Hat der russische Angriffskrieg in der Ukraine das Sicherheitsgefühl der Deutschen nachhaltig verändert? Wie groß ist die Angst vor den Auswirkungen des Klimawandels – insbesondere in Relation zu anderen Krisenszenarien? Ist nach dem Ende der Ampel-Regierung, die an ihren inneren Widersprüchen zerbrochen ist, mit der Neuwahl zum Deutschen Bundestag am 23.02.25 die Hoffnung auf Lösung der Probleme gewachsen?

Die Reißleine hat Christian Lindner gezogen, weil er nicht erneut die im Grundgesetz verankerte Schuldenbremse aufheben wollte. Dieser Fall ist nur für absolute Notfalllagen vorgesehen.

Die größte Angst der Deutschen besteht aktuell vor den Spannungen zwischen Europa und Russland sowie vor Fremdenfeindlichkeit und einer Machtenteilung der AfD.

Auch die Sorge vor einer Wirtschaftskrise ist gestiegen. Denn die Flucht der Wirtschaft ins Ausland wegen zu hoher Energiepreise, Unberechenbarkeit der Politik und überbordender Bürokratie hat längst Fahrt aufgenommen. Große Betriebe bauen gerade ihre Standorte im Ausland auf. Sind diese fertig, werden erneut viele Arbeitsplätze wegfallen. Mit der Folgewirkung, dass die Arbeitslosigkeit steigt und Steuereinnahmen sinken.

**Bund treibt die Kommunen in ein finanzielles Desaster**

Und wie sich die streiterfüllte Lethargie der Ampelkoalition auswirkt, sieht man in den Städten, Gemeinden und Landkreisen. Hier vor Ort sammeln sich seit Monaten all jene Krisensymptome, die eine aktuelle Misere beschreibt. Im Ergebnis finden wir einen immer größer werdenden Haushaltsnotstand vor. Weniger die Höhe der Einnahme als vielmehr die rasant steigenden Ausgaben in der Kommunen sind das Problem.

In nahezu allen Bereichen des Sozialstaates, deren Lasten zum großen Teil die Kommunen tragen müssen, ist die Explosion der Kosten zu beobachten. Grundsicherung, Eingliederungshilfe, Jugendhilfe, Ganztagsbetreuung, Pflege, Asylbewerber, Ukraine-Flüchtlinge sind dafür die Stichworte. In manchen Bereichen schießt die Zahl der Leistungsempfänger nach oben, in anderen werden die Standards erhöht oder neu geschaffen, ohne auf die Kosten und die Bürokratie zu achten. Hinzu kommen Tarifabschlüsse im öffentlichen Dienst, die ihn attraktiver machen, aber auch wesentlich teurer. Gut ging das ganze so lange, wie die Rahmenbedingungen günstig waren – niedrige Zinsen, verlässlich steigende Steuereinnahmen, moderate Tarifabschlüsse. Weil aber einfach nicht mehr Geld für immer mehr Leistungen da ist, müssen die Standards auf breiter Front runter.

**Deutschland vor der Wahl am 23. Februar 2025**

Die Stimmungslage der deutschen Bevölkerung hat das Potenzial, die politische Landschaft zu verändern. Besonders intensiv diskutiert wurde das

Thema Migration und Integration. Wirtschaft und Wohlstand werden als zunehmend prekär erlebt. Die Angst vor Verlust des erreichten Lebensstandards durchzieht die Diskussionen. Unser Bundesvorsitzender und CDU-Kanzlerkandidat Friedrich Merz schreibt: **„Uns alle beschleicht zunehmend das un-gute Gefühl, dass die Fundamente, auf denen wir stehen, zu bröckeln beginnen. Unsere Wirtschaft lahmt, die öffentliche Infrastruktur ist in vielen Teilen nicht mehr zeitgemäß, es gibt immer größere Ungerechtigkeiten im Sozialsystem, die innere und äußere Sicherheit ist bedroht. Autoritäre Regime gewinnen weltweit an Einfluss.“**

Die vor uns liegende Bundestagswahl ist eine Richtungsentscheidung für unser Land. Deutschland braucht einen neuen Aufbruch. Friedrich Merz ist der richtige Kandidat zur richtigen Zeit. Friedrich Merz steht für Führung. Er hat einen Plan für Deutschlands Zukunft.

Wir werden den Menschen in Deutschland ein politisches Angebot unterbreiten, wie wir dieses Land wieder nach vorne bringen können. Wir werden ein Angebot unterbreiten, das uns zurück zu wirtschaftlicher Stärke führt, die Sicherheit in unserem Land und den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärkt. Deutschland ist ein starkes Land. Wir wollen, dass die Bürgerinnen und Bürger wieder stolz auf ihr Land sein können.

## Gemeinde Eslohe vor der Wahl am 14. September 2025

Knapp neun Monate vor der Kommunalwahl bereitet sich der CDU Gemeindeverband Eslohe vor: Inhaltlich, personell und organisatorisch. Es geht um die die Zukunft unserer Heimat, der Gemeinde Eslohe. Wir wollen diese Zukunft gestalten, mit Ideen und Engagement und mit Personen, die bereit sind mitzumachen.

Nach 16 Jahren wird Bürgermeister Stephan Kersting nicht erneut kandidieren. Wir danken ihm sehr für seinen großen Einsatz für unsere Gemeinde Eslohe. Froh und dankbar sind wir, dass die Mitgliederversammlung des CDU Gemeindeverbandes Eslohe im Oktober diesen Jahres Peter Hönninger als Bürgermeisterkandidat für die bevorstehende Kommunalwahl am 14. September 2025 nominiert hat.



v.l.n.r. Dr. Rochus Franzen, Landratskandidat der CDU-HSK Thomas Grosche, BM Stephan Kersting, Bürgermeisterkandidat der CDU-Eslohe Peter Hönninger, Klaus Schulte

Unser Anspruch ist es, auch künftig die führende politische Kraft in der Gemeinde Eslohe zu sein, die engagiert an den Themen unserer Zeit arbeitet und dabei nah an den Bürgerinnen und Bürgern ist.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein besinnliches Weihnachtsfest, einen stimmungsvollen Jahreswechsel und alles erdenklich Gute, vor allem aber Gesundheit, für 2025.

Ihr Vorsitzender CDU Gemeindeverband Eslohe



Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2025!



Reiner Sommer Landtechnik  
Stakelbrauk 2 • 59889 Eslohe-Bremke  
T 02973 97 95 90 • F 02973 97 95 920  
www.landtechnik-sommer.de



WEIDEMANN  
designed by Erasek



STEPHAN KERSTING

Bürgermeister  
der Gemeinde Eslohe



**Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde,  
liebe Leserinnen und Leser,**

seit dem Jahre 2009 durfte ich nun als Bürgermeister für die Gemeinde arbeiten. In vielen Ausgaben des „Esselboten“ habe ich Ihnen von meiner Arbeit berichtet, zu unterschiedlichsten Themen und mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Neben diesen thematischen Ausführungen habe ich auch einige Male über die Aufgaben im Rathaus, über Veränderungen bei meinen Mitarbeitenden oder über die Organisation der Abläufe berichtet. Dazu möchte ich in dieser Ausgabe nur kurz ausführen.

Die Arbeit im Hause lief auch im vergangenen Jahr mit Tempo weiter. Im Rathaus wird ein sehr guter Stil im Umgang untereinander, mit den politisch Verantwortlichen und auch im Umgang mit unseren Bürgerinnen und Bürgern gepflegt. Die Qualität der Arbeit kann sich sehen lassen. Die Mitarbeitenden sind gut motiviert und erledigen ihre Aufgaben mit Freude und Engagement. Die Rahmenbedingungen für die zukünftige Arbeit von Politik und Verwaltung werden sicher eher schwieriger. Die vorgezogene Bundestagswahl ermöglicht Chancen, birgt aber auch weitere Risiken. Hier hoffe ich auf klare Ergebnisse für die demokratischen Parteien. Es zeigt sich, dass eine Zersplitterung in der Parteienlandschaft die Arbeit für unsere Gesellschaft deutlich erschwert. Der Einfluss radikaler Gruppen steigt, die Polarisierung in der Gesellschaft nimmt auch hierdurch leider merklich zu. Die Wahl in den USA hat im Ergebnis sicher auch dazu beigetragen, dass wir uns in Europa neu sortieren müssen. Die Voraussetzungen, auch durch die recht ordentliche finanzielle Lage der Gemeinde, für eine gute Entwicklung in Eslohe und seinen Dörfern sind aber weiterhin gegeben. Sparen und Maßhalten sind bei uns ja nicht unbekannt. Soweit bei uns also alles gut? Leider nicht ganz!

Ich nutze diese Ausgabe des „Esselboten“, um Sie wie immer möglichst transparent über eine wenig

erfreuliche, ja durchaus dramatische Entwicklung zu informieren. Es geht um den Ausbau zur Nutzung der Windkraft in unserer Region. Dieses Thema beschäftigt mich und die Mitarbeitenden im Rathaus sowie die politisch Verantwortlichen in unserer Gemeinde bereits viele Jahre, sie werden die Diskussion aufmerksam verfolgt haben. Die Gemeinde Eslohe nimmt die gesamtgesellschaftliche Aufgabe der Beteiligung an der Energiewende hin zu regenerativen Energieformen sehr ernst und arbeitet auch konstruktiv bei der aktuellen Regionalplanung zur Steuerung beim Ausbau der Windenergie mit.

Als ländlich strukturierte Region mit einer relativ hohen Windhöufigkeit sieht die aktuelle Planung der Bezirksregierung Arnsberg für die Gemeinde Eslohe einen Flächenbeitragswert von 4,7 % vor. Damit leisten wir schon bei der Planung einen überproportional hohen Beitrag zur Energiewende. Nunmehr haben wir aber seit dem Inkrafttreten des sogenannten „Wind-an-Land-Gesetzes“ am 01.02.2023 und der weiteren Entwicklung daraus eine völlig neue Situation: ein hochkomplexes Thema. Ich versuche, mich möglichst verständlich und ohne juristische und fachliche Feinheiten, auszudrücken.

Die Ampel in Berlin hat dieses Gesetz auf den Weg gebracht und die Länder verpflichtet, festgelegte prozentuale Flächenanteile für Windenergieanlagen (WEA) zur Verfügung zu stellen. In NRW sind das 1,8 % der Landesfläche. Darüber hinaus wird in diesem Gesetz der Nutzung der Windkraft eine prioritäre Rolle bei den Abwägungsprozessen im Genehmigungsverfahren, zuständig ist der Hochsauerlandkreis, eingeräumt. Auch das Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) ist entsprechend dem Grundsatz: „Der Betrieb von WEA liegt im **überragenden öffentlichen Interesse**“ geändert worden. Die kommunale Mitsprache ist durch das „Wind-an-Land-Gesetz“ der Ampel sehr deutlich eingeschränkt worden. Man kann auch hart formulieren, die Kommunen sind damit bei der Planung raus. Es greift nun eine Regel im Baugesetzbuch, die besagt, dass Windenergieanlagen (WEA) außerhalb von Ortslagen im sogenannten Außenbereich privilegiert und daher grundsätzlich zu genehmigen sind (§ 35 BauGB). Natürlich gibt es harte Sachverhalte, beispielsweise militärische Anlagen oder Flugplätze etc, die zu berücksichtigen sind, aber das sind nur wenige Ablehnungsgründe.

In NRW hat man beschlossen, den Flächenbeitragswert (1,8 % in NRW) über die Regionalplanung bei der Bezirksregierung zu regeln, um dem Bundesgesetz Rechnung zu tragen, aber trotzdem eine gewisse Steuerung zu ermöglichen. Zwar nicht auf der Ebene der Städte und Gemeinden, aber immerhin noch auf der regionalen Planungsebene. Diese Planungen sind durchgeführt worden.

Den finalen Planbeschluss wird der Regionalrat im Frühjahr 2025 treffen. Wie gesagt, sind in Eslohe rund 4,7 % unserer Gemeindeflächen planerisch vorgesehen.

Bürgermeister Thomas Grosche aus Medebach als Vorsitzender der Planungskommission beim Regionalrat und ich haben am 15.01.2024 dazu in einer öffentlichen Informationsveranstaltung in der Aula des Schulzentrums umfänglich referiert. Hier haben wir auch berichtet, dass von Seiten des Landes NRW im Landesplanungsgesetz ein Instrument eingebaut wurde (§36 Abs.3 LPIG NRW), welches bis zum Inkrafttreten der Regionalplanung eine Möglichkeit schafft, einer ungesteuerten Entwicklung Einhalt zu gebieten.

**Fazit bis hier:** Der sicher schwierige und mit viel Fleiß und viel Kommunikation erreichte Konsens in der Region ist erreicht worden.

Am 26.09.2024 wurde dieser Konsens durch eine nicht anfechtbare Entscheidung des Oberverwaltungsgerichtes in Münster leider erheblich in Frage gestellt. Das Gericht hat die Möglichkeit der Zurückstellung von Genehmigungsanträgen für WEA durch das Landesplanungsgesetz (§36) praktisch aufgehoben. Damit ist aufgrund der bereits dargestellten Privilegierung von WEA im Außenbereich bis zum Inkrafttreten des Regionalplanes mit den dargestellten Windenergieerzeugungszonen dem Wildwuchs wieder Tür und Tor geöffnet.

Damit aber noch nicht genug. Es gibt aktuell eine Beschlussvorlage der Ampelregierung, die im Kern durch eine Änderung des Baugesetzbuches (§249 BauGB-E) die aktuelle Lage noch einmal deutlich verschärfen würde. Mit dieser Änderung wäre bereits eine Antragsstellung für eine WEA auch außerhalb der vorgesehenen Zonen ausreichend, um eine Art „**Bestandsschutz**“ für diese Vorhaben zu erlan-

gen, auch nach einem Beschluss des Regionalrates mit den festgelegten Zonen. Damit wäre dann neben der schon bundesgesetzlich verankerten Ausschaltung der kommunalen Einflussmöglichkeiten auch das Ende der Steuerung durch die Regionalplanung faktisch zementiert.

Ich hoffe sehr, dass der deutsche Bundestag dieser Änderung des Baugesetzbuches seine Zustimmung verweigert.

Wir haben als betroffene Bürgermeister in der Region unser völliges Unverständnis für diese Initiative der Bundesregierung bereits mit einem gemeinsamen Schreiben an die zuständige Bundesbauministerin und auch an unsere Bundestagsabgeordneten kundgetan. Darüber hinaus sind über alle möglichen Netzwerke die politisch Verantwortlichen im Bund auf diese dramatische Entwicklung hingewiesen worden. Der Rat der Gemeinde Eslohe hat mit einer Resolution am 21.11.2024 noch einmal seine klare Position dargelegt und unterstützt damit die Initiative der Bürgermeister. Auch wenn ich nach dem Bruch der Ampelkoalition jetzt nicht mehr davon ausgehe, dass diese Gesetzesänderung noch vor der Bundestagswahl am (wahrscheinlich) 23.02.2025 im Bundestag diskutiert wird, gilt es weiterhin diesen Änderungsantrag zu verhindern.

Der Bundestag hat auch aktuell die Möglichkeit, durch entsprechende gesetzliche Regelungen den Ländern rechtssichere Regelungen zur Steuerung der Windkraft an die Hand zu geben und damit den Vorgaben des Urteils des OVG zu entsprechen.

Ich kann nur appellieren, dass sich, auch und gerade in Wahlkampfzeiten, die Vernunft durchsetzt. Aufgrund der jüngsten Ereignisse in Berlin haben wir unsere politischen Bemühungen noch einmal verstärkt, um trotz der schwierigen Übergangszeit bis zur Bundestagswahl noch eine parteiübergreifende Gesetzesänderung durch den deutschen Bundestag zu initiieren. Auch die Landesregierung in NRW wird uns hier unterstützen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, trotz dieses Berichtes möchte ich zum Abschluss meines Beitrages auch Mut machen.

In ganz vielen Bereichen haben wir auch im ablaufenden Jahr gemeinsam mit Ihnen und einer vielfältigen Vereinslandschaft, mit vielen ehrenamtlich tätigen Mitbürgern und unseren kommunalpolitisch aktiven Mitstreitern sehr viel erreicht. Ich bedanke mich herzlich für Ihr Engagement und Ihr Interesse. Ich bin sicher, wir können uns auch im kommenden Jahr auf ein gutes Miteinander in unserer Gemeinde Eslohe verlassen. Bleiben wir daher optimistisch. Die Gemeinde Eslohe ist für die vor uns liegende Zeit jedenfalls „gut gerüstet“.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und uns allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein frohes und glückliches Jahr 2025.



Ihr Bürgermeister



## BAUSCHLOSSEREI



Qualifizierter Schweißfachbetrieb nach DIN EN 1090 für Geländer, Treppen und Balkonanlagen.

- Geländer
- Handläufe
- Vordächer
- Balkonanlagen
- Fenstergitter
- Sichtschutz
- Treppen
- Fluchttreppen
- Stahlbau
- uvm.





Bauschlosserei Schulte GmbH & Co. KG  
Stakelbrauk 3  
59889 Eslohe

Tel.: 02973 458  
Fax: 02973 2432  
info@bauschlosserei-schulte.de

Erschaffe es mit deinen Händen im Handwerk...

Ausbildungsplätze für Metallbauer Fachrichtung Konstruktionstechnik frei!  
Vollzeit / Teilzeit als Metallbauer Fachrichtung Konstruktionstechnik oder Konstrukteur/Metallbau Techniker (m/d/w)

www.bauschlosserei-schulte.de



## SAPP

Stahl- und Anlagenbau

Schweißfachbetrieb  
Zertifiziert nach DIN EN 1090-2 EXC3

Fachbetrieb nach WHG

- Stahlbau und Schweißkonstruktionen - Stahl, Edelstahl und Aluminium
- Maschinengestelle inkl. mech. Bearbeitung
- Allgemeine Blechverarbeitung

Im Wernetal 18 · 59889 Eslohe-Bremke · Tel. 02973-97410 · www.sapp-anlagen.de

- DREHEREI
- WERKZEUGBAU
- KUNSTSTOFFSPRITZGUSS






KREMER + BRUNERT GMBH  
IM WENNENTAL 20  
59889 ESLOHE-BREMKE  
TELEFON 0 29 73 / 97 17 - 0  
TELEFAX 0 29 73 / 62 43  
INFO@KREMER-BRUNERT.DE  
WWW.KREMER-BRUNERT.DE



**FRIEDRICH MERZ**

**CDU Kanzlerkandidat**

**Vorsitzender  
der CDU/CSU-Fraktion  
im Deutschen Bundestag**

**Vorsitzender  
der CDU Deutschlands**

**Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Eslohe, liebe Mitglieder und Unterstützer der CDU, sehr geehrte Leserinnen und Leser,**

als Ihr Abgeordneter für den Hochsauerlandkreis setze ich mich mit ganzer Kraft dafür ein, die ländlichen Strukturen zu stärken, Arbeitsplätze zu sichern und eine verlässliche Infrastruktur zu schaffen. Unsere Region hat großes Potenzial, und ich bin stolz auf das, was wir gemeinsam erreicht haben. Mein Ziel ist es, die Herausforderungen und Chancen unserer Region stets im Blick zu behalten und unsere gemeinsamen Interessen im Deutschen Bundestag entschlossen zu vertreten.

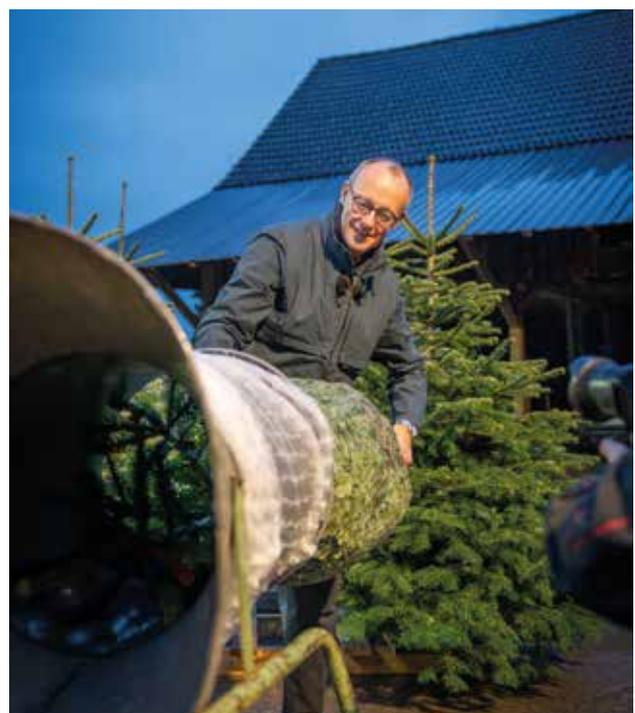
Ein besonderes Anliegen ist mir dabei auch stets die Entwicklung der Gemeinde Eslohe, die ich in diesem Jahr im Rahmen meiner alljährlichen Radtour besucht habe. Mein Weg führte mich dabei unter anderem zur Lorenz-Burmann-Schule, der zentralen Ausbildungsstätte des Dachdeckerhandwerks in Westfalen, sowie zur Firma KettenWulf, einem führenden Unternehmen im Bereich Förder- und Antriebsketten. Diese Besuche haben eindrucksvoll verdeutlicht, wie wichtig das Handwerk und der Mittelstand für die wirtschaftliche Stärke unserer Region sind. Sie bilden das Rückgrat unserer Wirtschaft, schaffen Arbeitsplätze und sichern die Lebensgrundlage vieler Familien.

Die medizinische Versorgung im ländlichen Raum liegt mir ebenfalls sehr am Herzen. Um die Herausforderungen in diesem Bereich besser zu verstehen, habe ich eine Frühschicht auf der Intensivstation des Klinikums Hochsauerland begleitet. Diese Erfahrung hat mir tiefe Einblicke in die anspruchsvolle Arbeit unseres Pflegepersonals gegeben und eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig eine flächendeckende, qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung für unsere Region ist. Auch bei meinen Besuchen in den heimischen Apotheken konnte ich aus erster Hand er-

fahren, welche Herausforderungen die Medikamentenversorgung im ländlichen Raum mit sich bringt. Apotheken sind unverzichtbare Ankerpunkte der Gesundheitsversorgung und leisten einen entscheidenden Beitrag zur Versorgungssicherheit.

Es ist daher unerlässlich, die medizinische und pharmazeutische Infrastruktur in den ländlichen Gebieten zu stärken und sicherzustellen, dass alle Bürgerinnen und Bürger – unabhängig von ihrem Wohnort – Zugang zu einer exzellenten Versorgung haben.

Aktuell stehen wir im Sauerland vor einer besonders großen Herausforderung: dem Ausbau der Windenergie. Die Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts NRW, Genehmigungsprozesse schon vor dem Abschluss der Regionalplanung zuzulassen, hat in unserer Region viele Bedenken und manchen harten Protest ausgelöst. Unser schönes Sauerland, das auf seine Natur und den Tourismus setzt, sieht sich nun einer unkontrollierten Entwicklung der Windkraft gegenüber. Auch mich beunruhigt die aktuelle Gesetzgebung. Aus diesem Grund habe ich mich mit einem Schreiben an Bundesminister Habeck gewandt und ihn aufgefordert, die kommunale Planungshoheit in einem Bundesgesetz wieder zu ermöglichen. Nur so kann unsere Region den Ausbau der Windkraftanlagen sinnvoll und verantwortungsvoll steuern. Ich hoffe sehr, dass wir noch vor Weihnachten im Deutschen Bundestag eine Entscheidung dazu treffen können.





Vor der Lorenz-Burmann-Schule in Eslöhe

In den kommenden Tagen und Wochen, rechtzeitig vor der Bundestagswahl am 23. Februar 2025, werden wir als Union konkrete Lösungen präsentieren, um die ländlichen Räume in ganz Deutschland zu fördern. Ich stehe für einen Staat, der verlässlich funktioniert, eine geregelte Migration sicherstellt und die innere wie äußere Sicherheit gewährleistet. Gleichzeitig ist mir bewusst, dass der ländliche Raum besondere Bedürfnisse hat – sei es in der Gesundheitsversorgung, bei der Erreichbarkeit öffentlicher Dienstleistungen oder in der Unterstützung der regionalen Wirtschaft. Ich setze mich dafür ein, dass diese Anliegen endlich ernst genommen werden.

Ein weiteres Beispiel für unser Engagement ist die finanzielle Unterstützung des Denkmalschutzes in unserer Region. Projekte wie die Sanierung des Klosters Oelinghausen tragen zur Bewahrung unserer kulturellen Identität bei und fördern den Tourismus, der für viele Gemeinden eine wichtige Einnahmequelle darstellt.

Als Ihr Abgeordneter habe ich viel erreicht, doch jetzt möchte ich als Bundeskanzler noch mehr bewirken. Für ein Deutschland, das den ländlichen Raum ebenso stark unterstützt wie die urbanen Zentren. Für ein Land, das verlässlich, sicher und gerecht ist. Helfen Sie mir dabei, diesen Weg zu gehen – für ein Sauerland und ein Deutschland, auf das wir stolz sein können.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2025 Glück, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Herzlichst, Ihr

**FRIEDRICH MERZ**



**DR. ROCHUS FRANZEN**

**Vorsitzender  
CDU-Fraktion**

**Liebe Leserinnen und Leser,**

wie gewohnt, berichte ich Ihnen an dieser Stelle über die Arbeit der CDU-Fraktion. Die vielfältigen Beschlüsse und Ereignisse des zurückliegenden Jahres möchte ich Ihnen damit nochmals in Erinnerung rufen.

**DEZEMBER/JANUAR**

**Verabschiedung des Haushaltes 2024**

Am 20. Dezember 2023 wird der Haushalt für das Jahr 2024 einstimmig verabschiedet. Für das Jahr 2024 sind Gesamtinvestitionen von 10,8 Millionen Euro vorgesehen. Dem gegenüber steht ein Fehlbetrag in der Gewinn- und Verlustrechnung in Höhe von 3,1 Millionen Euro. Hier zeigt sich ein wesentliches Merkmal der kommunalen Finanzen. Gelder, die für Investitionen vorgesehen sind, können nicht zum Ausgleich des laufenden Haushalts verwandt werden. Das negative Ergebnis kann allerdings durch die überaus positiven Abschlüsse der letzten Jahre (2022 3,1 Mio. € Überschuss, 2023 4,9 Mio. € Überschuss) gedeckt werden.

**Dazu aktuell:** Das tatsächliche Defizit für 2024 fällt aufgrund weiterhin hoher Gewerbesteuererträge sehr viel geringer aus als geplant.

**Förderung zur Sicherstellung der hausärztliche Versorgung**

Der Gemeinderat hat eine Förderrichtlinie verabschiedet, die die hausärztliche Versorgung in der Gemeinde langfristig sicherstellen soll. Im Kern geht es darum, die Bereitschaft der Ärzteschaft finanziell zu fördern, Räumlichkeiten vorzuhalten, um die Ansiedlung zusätzlicher Hausärzte, sei es als Niederlassung oder im Rahmen einer Anstellung zu ermöglichen bzw. zu vereinfachen.

**Dazu aktuell:** In Eslohe ist an der Straße „Zum Fischer“ der Bau eine Immobilie geplant, die unter anderem Räume für eine größere Arztpraxis vorsieht. Aufgrund dieser konkreten Pläne ist ein derartiger Förderantrag bereits eingegangen und genehmigt worden.

**Förderung Balkonkraftwerke**

Auf Antrag der CDU-Fraktion fördert die Gemeinde Eslohe ab 2024 Balkonkraftwerke. 30 % der Anschaffungs- und Installationskosten bis zu einem maximalen Betrag von 250 € pro Anlage werden gefördert.

**Dazu aktuell:** Bereits im April waren die bereit gestellten Mittel in Höhe von 25.000 € erschöpft. Für das Jahr 2025 werden weitere Mittel bereitgestellt, so dass weitere Anträge bewilligt werden können. Eine vorzeitige Beschaffung und Installation sind bei Anträgen auf der Warteliste ausdrücklich möglich, ohne dass die Voraussetzung einer Förderung verloren gehen.

**Förderung Fahrtkosten Kindergärten**

Ab 2024 gewährt die Gemeinde Eslohe höhere Zuschüsse für die Fahrten zum Kindergarten. Auf Antrag der CDU-Fraktion werden die Zuschüsse pro gefahrenen Kilometer der einfachen Wegstrecke von 36 € pro Kilometer auf 48 € erhöht. Ein weiterer Beitrag zu der Familienfreundlichkeit der Gemeinde Eslohe.

**Gewerbegebiet Stakelbrauk**

Die 3. Erweiterung des Gewerbegebiets Stakelbrauk geht in die Vermarktung. Dazu hat der Gemeinderat die Grundstückspreise festgelegt. Insgesamt stehen 87.500 m<sup>2</sup> ab sofort zu einem Preis von 48 €/m<sup>2</sup> zum Verkauf. So kann die Gemeinde Eslohe als starker Gewerbebestandort weiter wachsen und auch den heimischen Firmen Erweiterungsmöglichkeiten bieten.

**FEBRUAR/MÄRZ**

**Stellplatzsatzung für die Gemeinde Eslohe**

Die Mobilität der Bevölkerung im ländlichen Raum ist mehr denn je eng mit dem eigenen PKW verbunden. In vielen Haushalten in der Gemeinde Eslohe sind deshalb zwei oder sogar mehr Fahrzeuge vorhanden. Die allgemeine Verordnung über notwendige

Stellplätze für Kraftfahrzeuge und Fahrräder sieht für NRW allerdings unverändert verpflichtend nur einen PKW-Stellplatz pro Wohnung vor. Das führt zwangsläufig dazu, dass viele Fahrzeuge im öffentlichen Raum abgestellt werden, ohne dass diese Flächen dafür vorgesehen sind. Kommunen können per Satzung eigene, weitergehende Bauvorschriften über die Zahl, Größe und Beschaffenheit der Stellplätze erlassen. Auf Antrag der CDU-Fraktion ist das für die Gemeinde Eslohe erfolgt. So ist u. a. für neue Bauvorhaben geregelt, dass bei Ein- und Zweifamilienhäusern 2 Stellplätze pro Wohneinheit vorgehalten müssen und bei Mehrfamilienhäusern 1,5 Stellplätze pro Wohneinheit.

### Dorferneuerung Cobbenrode

In Cobbenrode besteht schon länger der Wunsch, die gemeindlichen Flächen entlang der Straße „Am Esselbach“ neu zu gestalten. Für die Parkanlage westlich der Straße liegt mittlerweile eine detaillierte Planung des Büros für Grünplanung Hoberg-Klute aus Sundern-Stockum vor, die in Zusammenarbeit mit Vertretern des Ortes entwickelt wurde.

Eine neue Wegeführung inklusive Beleuchtung und Torbögen, vielfältige Gestaltungselemente, Sitzgelegenheiten und Spielgeräte für Kinder sind Bestandteil der Planung. Der vorhandene Brunnen wird aufgewertet und bleibt ein zentrales Element. Die Aufenthaltsqualität wird so gesteigert und zukünftig Jung und Alt zum Verweilen an diesem schönen Platz weit abseits der Bundesstraße einladen.

**Dazu aktuell:** Die beantragten Fördermittel in Höhe von knapp 140.000 € wurden mittlerweile für die Jahre 2024 und 2025 bewilligt, so dass der Abschluss auch im Jahr 2025 erfolgen kann.

## APRIL

### Straßenbestands- und Zustandserfassung der gemeindlichen Straßen

Die Firma Ge-Komm GmbH aus Mellen hat eine Straßenbestands- und Zustandserfassung für das gemeindliche Straßennetz erstellt. Die Firma hatte bereits im Jahr 2018 sämtliche Wirtschaftswege der Gemeinde erfasst und bewertet. Dies ist jetzt in gleicher Weise für alle öffentlichen Gemeindestraßen erfolgt. Die nun vorliegende Auswertung bietet eine fundierte Entscheidungsgrundlage, welche Straßen

in welcher Reihenfolge und in welchem Ausmaß instandgesetzt werden müssen.

### Sanierung des Verbindungsweges zwischen Schultheißstraße und Schützenplatz Eslohe

Aufgrund des Wegfalls der Parkplätze entlang der Tölckestraße wird vermehrt auf dem Schützenplatz geparkt. Um von dort den Weg in den Ort hinein zu verbessern, soll der Verbindungsweg zwischen Schultheißstraße und Schützenplatz unterhalb des Platzes verbreitert, befestigt und beleuchtet werden.

**Dazu aktuell:** Der Ausbau des Weges ist mittlerweile erfolgt.



Neu ausgebauter Weg zwischen Schützenhalle Eslohe und Schultheißstraße

### Grundsatzbeschluss Windkraft

Um das Wind-an-Land-Gesetz des Bundes umzusetzen, sind die Bundesländer aufgerufen bestimmte Flächenziele für Windkraftanlagen sicher zu stellen. Für NRW sind das landesweit 1,8 % der Gesamtfläche, die über Änderungen in den Regionalplänen ausgewiesen werden sollen.

Aktuell befindet sich diese Änderung zur Steuerung der Zulässigkeit von Windrädern in der Aufstellung. Auf dem Gebiet der Gemeinde Eslohe beträgt der aktuelle Flächenwert aus den festgelegten Windenergiebereichen (WEB) im Regionalplanentwurf 4,7 % des Gemeindegebiets. Zur Vermeidung von zusätzlichen Beeinträchtigungen durch den Bau von Windenergieanlagen soll gemeindeweit zukünftig stringent von der gesetzlich eingeräumten Option der Verweigerung des gemeindlichen Einvernehmens für Vorhaben außerhalb von WEB des Regionalplans Gebrauch gemacht werden. Daraus

abgeleitet hat der Gemeinderat folgenden Grundsatzbeschluss gefasst:

1. Maßstab für Windkraftvorhaben bzw. gemeindliches Handeln sind die Grundzüge der Regionalplanung. Das bedeutet, dass bei Windkraftvorhaben, deren Standorte innerhalb der zukünftigen (WEB) liegen, das gemeindliche Einvernehmen erteilt wird.
2. Es wird kein Einvernehmen für Vorhaben und Bauanträge außerhalb von WEB erteilt, so dass die Bezirksregierung über eine Aussetzung bzw. Zurückstellung der Entscheidung zur Wahrung der Zielsetzungen der Regionalplanung zu befinden hat.
3. Von dem unter 2. beschriebenen Vorgehen wird das nachfolgend beschriebene Vorgehen als Ausnahme festgelegt: Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt, wenn das geplante Windenergievorhaben ausschließlich der Versorgung und/oder der Erreichung der Energieautarkie eines gewerblichen oder industriellen Betriebes dient und dies zur Standortsicherung und damit zur Sicherung von Arbeitsplätzen in der Gemeinde Eslohe beiträgt. Weiterhin kann das Einvernehmen für Vorhaben erteilt werden, die erkennbar in besonderer Weise Allgemeinwohlcharakter aufweisen.



Windräder bei Leckmart

**Dazu aktuell:** Durch ein Urteil des Oberverwaltungsgerichts Münster vom 26. September hat sich die Rechtslage dramatisch verändert, indem die Zurückstellung von Anträgen für unwirksam erklärt wurde. Dem ungebremsen Ausbau sind so im Moment Tür und Tor geöffnet. Alle Fraktionen im Gemeinderat haben immer das Ziel verfolgt, die Windkraft nicht zu verhindern, aber einen Wildwuchs in der Gemeinde

Eslohe zu verhindern. Die aktuelle Rechtsprechung lässt allerdings ganz Südwestfalen auf dieses Szenario zusteuern. Bürgermeister Kersting geht in seinem Bericht im Detail auf die neue Lage ein.

## MAI/JUNI

### Auftragsvergabe zur Errichtung von Photovoltaikanlagen auf Dächern kommunaler Liegenschaften

Für folgende Gebäude wurde die Errichtung von Photovoltaikanlagen beauftragt: Grundschule Wenholthausen, Grundschule Reiste, Esselbad, Rathaus, Flüchtlingsunterkunft Schlesierweg. Die großen Dachflächen im Schulzentrum in Eslohe müssen zunächst zurückgestellt werden, da der vorhandene Transformator und die Messeinrichtung nicht für die zu erwartende Leistung ausgelegt ist.



Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Grundschule Reiste.

### Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen im Gemeindegebiet

Der Nahverkehrswegeplan NRW sieht für die nächsten Jahre den barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen im Gemeindegebiet vor. Nach dem bereits erfolgten Ausbau des Busbahnhofs in Eslohe sollen auch die übrigen größeren Orte in der Gemeinde barrierefrei ausgestattet werden. Der vorgeschriebene „**Mindestausbau**“ sieht dabei in Orten mit mehr als 500 Einwohnern mindestens eine barrierefreie Haltestelle vor, in Orten mit mehr als 5.000 Einwohnern sollen es mindestens drei sein. Bereits im Jahr 2017 hat eine Priorisierung stattgefunden, wobei die Planung für jeweils eine barrierefreie Haltestelle

(in beide Fahrtrichtungen) für die Orte Bremke, Cobbenrode, Niedersalwey, Reiste und Wenholthausen festgelegt wurde.

**Dazu aktuell:** Der Ausbau in Bremke ist in diesem Jahr erfolgt. Die Planungen für Niedersalwey (Ausbau in 2025), Reiste (2026), Wenholthausen (2026) und Cobbenrode (2027) wurden mit Vertretern der Orte bereits abgestimmt.



Bereits barrierefrei ausgebaute Bushaltestellen in Bremke

**Neuverpachtung Kiosk Esmecke-Stausee**

Die Gemeinde Eslohe als Eigentümer des Kiosks am Esmecke-Stausee hat einen neuen Pächter gefunden. Im Zuge der Neuverpachtung wurde für rund 20.000 € die Strom- und Wasserversorgung ertüchtigt und auf den vorgeschriebenen technischen Stand gebracht.



Kiosk am Esmecke-Stausee

**Errichtung einer Windenergieanlage durch die KettenWulf Betriebs GmbH**

Die Firma KettenWulf plant auf einer eigenen Fläche außerhalb der im Regionalplan vorgesehenen Flächen ein Windrad zu errichten, um den produzierten Strom nahezu ausschließlich in der Firma selbst zu nutzen. Überschüssiger, nicht unmittelbar zu nutzender Strom wird dabei nicht in das Stromnetz eingespeist, sondern in Wasserstoff umgewandelt. Der Wasserstoff dient dann zum einen als Energiespeicher, kann aber auch unmittelbar in Verarbeitungsprozessen der Firma genutzt werden. Eine derartige Nutzung des Wasserstoffs bietet einen Effizienzvorteil gegenüber einer erneuten Umwandlung zurück in Strom und ist u. a. eines der Alleinstellungsmerkmale der Konzeption. Die Firma strebt damit an, ihre gesamte Produktion energieautark zu gestalten. So werden der Standort als solches und mit ihm die Arbeitsplätze langfristig gesichert.

Gemäß den Bestimmungen des Grundsatzbeschlusses liegt hier die Voraussetzung vor, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen. Der Gemeinderat ist dieser Vorgabe einstimmig gefolgt.

**SEPTEMBER/OKTOBER**

**Neubau eines Feuerwehrhauses in Bremke**

Entgegen der letzten Ankündigung konnte die zunächst vorgesehene Fläche am Ortseingang von Eslohe aus kommend nicht erworben werden. Nach erneuter Begutachtung aller in Frage kommenden Flächen in Bremke hat sich der Gemeinderat auf Vor-

schlag der Verwaltung für eine im Eigentum der Gemeinde stehende Fläche zwischen der B55 und dem gemeindlichen Bauhof ausgesprochen.

**Dazu aktuell:** Anfang 2025 sollen alle Planungsleistungen an einen Generalplaner vergeben werden. Geplanter Baubeginn ist im Herbst 2025, die Fertigstellung in 2026.

### Sanierung des Sportheims in Kückelheim

Der SC Kückeheim-Salwey plant, im kommenden Jahr sein Sportheim in Kückelheim umfassend zu sanieren. Der Gemeinderat hat eine Förderung dieser Maßnahme in Höhe von rund 121.000€ und damit 85 % der tatsächlichen Baukosten beschlossen.

## NOVEMBER

### Einbringung des Haushalt 2025 durch die Verwaltung

Am 21. November haben Bürgermeister und Kämmerer den Haushaltsentwurf für das Jahr 2025 vorgestellt und den Fraktionen zur Beratung übergeben. Der Haushalt zeigt in der Planung für das nächste Jahr einen Fehlbetrag in Höhe von 1,7 Millionen €, der zwar weiterhin eine wirtschaftliche Haushaltsführung erfordert, andererseits aber ohne weitere Sparmaßnahmen aus den guten Ergebnissen der Vorjahre ausgeglichen werden kann. Die Gemeinde Eslohe verfügt auch weiterhin über ein gutes finanzielles Polster.

### Gründung eines kommunalen Unternehmens „Erneuerbare Energien Hochsauerlandkreis GmbH (EEH)“

Mit der Gründung des kommunalen Unternehmens EEH soll eine unternehmerische Partnerschaft ermöglicht werden, bei der einerseits die RWE als externer Partner die Verantwortung umzusetzender Windkraft-Projekte übernimmt und in der andererseits die kommunale Seite finanzielle Mitverantwortung trägt sowie eine anteilige Wertschöpfung solcher Projekte erhält. Neben dem Hochsauerlandkreis sollen an dem Prozess auch interessierte Städte und Gemeinden eingebunden werden.

Der Gemeinderat hat eine Beteiligung der Gemeinde Eslohe abgelehnt. Das neue Unternehmen wird allein aus seinem Unternehmenszweck heraus anstreben, in allen beteiligten Kommunen zusätzliche Windräder, auch außerhalb der im Regionalplan vor-

gesehenen Bereichs, zu errichten. Das widerspricht den schon beschriebenen gemeindlichen Zielen eines gesteuerten Windkraftausbaus und würde den aktuell zu befürchtenden Wildwuchs der Anlagen weiter fördern.

### Ortsumgehung Eslohe

Alle Infrastruktur-Projekte, die sich der Bund für seine Verkehrswege (Straßen, Schiene, Wasser) in den Bereichen Instandhaltung bzw. Neubau vorgenommen hat, finden sich im so genannten Bundesverkehrswegeplan. Dieser Plan wird in regelmäßigen Abständen neu überprüft und alle enthaltenen Maßnahmen nach aktuellen Maßstäben und Gegebenheiten neu beurteilt. Je nach Priorisierung sind hier verschiedene Bereiche enthalten. Alle Maßnahmen im „vordringlichen Bedarf“ genießen dabei die höchste Priorität, während die Maßnahmen des „weiteren Bedarfs“ nach wie vor aufgeführt, aber zunächst nicht umgesetzt werden.

Die bereits in den 70er Jahren erstmals vorgeschlagene Ortsumgehung für Eslohe hat in der jeweiligen bundespolitischen, kommunalpolitischen und auch gesellschaftlichen Bewertung ein Auf und Ab hinter sich. Bis zur letzten Verabschiedung des Bundesverkehrswegeplan im Jahr 2016 befand sich die Ortsumgehung Eslohe im „vordringlichen Bedarf“. Im aktuellen Plan ist eine Herabstufung in den „weiteren Bedarf“ erfolgt.

Der Gemeinderat setzt sich nun dafür ein, dass die Maßnahme wieder in den „vordringlichen Bedarf“ eingestuft wird. Die Gründe sind vielfältig. Beginnend bei einem klaren volkswirtschaftlichen Nutzen aufgrund der Streckenverkürzung durch eine Ortsumgehung, einer Verbesserung der Sicherheit für Schulkinder, Fahrradfahrer und Fußgänger sowie einer Reduzierung der Lärm- und Schmutzbelastung bis hin zu einer städtebaulichen Aufwertung des Ortes, von der Tourismus und Einzelhandel gleichermaßen profitieren.

Die Belastung des Ortes durch den Verkehr nimmt immer mehr zu, insbesondere der Schwerlastanteil steigt seit Jahren. In Eslohe ist es gelungen, den Einzelhandel im Ort zu konzentrieren, so dass der Ort zum Einkaufen gezielt angefahren wird. Es ist kein Geschäft erkennbar, dass auf die wenigen Einkäufe, die der Durchgangsverkehr mit sich bringt, angewiesen ist. Im Gegenteil, eine durch eine Ortsumgehung

eher beruhigte Einkaufsstraße böte großes Potential, zusätzliche Kaufkraft in Eslohe zu binden.

Im Namen der gesamten CDU-Fraktion wünsche ich Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachten und viel Glück, Gesundheit und Zuversicht im neuen Jahr 2025.



Vorsitzender der CDU-Fraktion

**Livestream aus**  
 der  **VELTINS EisArena**  
 WINTERBERG  
 oder live vor Ort in  
**Winterberg!**  
 Alle Infos: [www.veltins-eisarena.de](http://www.veltins-eisarena.de)

**QUALITÄT = QUINKERT**

  
**QUINKERT**  
 SCHREINEREI

Homertstraße 12 · 59889 Eslohe · Tel. 02973 6256  
[www.quinkert.de](http://www.quinkert.de)

**TAXIFABRI**  
 Inh.: *Michaela Wälter e.K.*

**Krankenfahrten  
 Kurierdienst  
 Personenbeförderung**

 **814 14**

**KÖNIG**  
 BESTATTUNGEN

 Franz-Stahlmecke-Platz 5  
 Meschede am Rathaus  
 (0291) 9080510

Trauerkapelle Eslohe  
 Dornseifferweg 2  
 (02973) 6338 

[www.bestattungen-koenig.nrw](http://www.bestattungen-koenig.nrw)

**Keite**  
 immer in Bewegung  
 Orthopädie und Schuhtechnik Thomas Keite



**easymotion**  
 EINLAGENKONZEPT VON KEITE



Einlagen Maßschuhe Kompression Schuhe

**Allianz** 

**Weihnachten steht vor der Tür**

Patrick Habel  
 Generalvertretung der Allianz  
 Hauptstr.64  
 59889 Eslohe Sauerland  
 ☎ 0 29 73.9 74 75 00  
 ☎ 01 71.9 75 53 36  
[patrick.habel@allianz.de](mailto:patrick.habel@allianz.de)

Die festliche Jahreszeit beginnt. Vergessen Sie für ein paar Tage die Hektik des Alltags und genießen eine schöne Zeit im Kreise Ihrer Lieben. Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie besinnliche Weihnachten!

[allianz-habel.de](http://allianz-habel.de)

## CDU-BÜRGERMEISTERKANDIDAT DER GEMEINDE ESLOHE



**PETER HÖNNINGER**

CDU-Bürgermeister-  
kandidat

Am 14. September 2025 finden die nächsten Kommunalwahlen statt. Nachdem Bürgermeister Stephan Kersting erklärt hat, nicht erneut als Bürgermeister für die Gemeinde Eslohe zur Verfügung zu stehen, hat der CDU-Gemeindeverband in einem offenen Verfahren Peter Hönninger als Kandidaten für das Bürgermeisteramt nominiert.

Der Vorsitzende des CDU-Gemeindeverbandes Klaus Schulte sprach dazu mit dem Kommunalpolitiker, Kandidaten und Menschen Peter Hönninger.

**Stellen Sie sich doch zu Beginn unseres Gespräches den Lesern des ESSELBOTEN kurz vor.**

Ich bin 1971 noch als einer der letzten Jahrgänge im Esloher Krankenhaus geboren und in Eslohe aufgewachsen. Nach dem Besuch der Realschule in Eslohe und der Höheren Handelsschule in Meschede habe ich eine Ausbildung zum Industriekaufmann bei der Fa. Ketten-Wulf in Kückelheim absolviert. Im Anschluss habe ich dann ein betriebswirtschaftliches Studium in Paderborn begonnen, welches ich in der schleswig-holsteinischen Landeshauptstadt Kiel als Diplom-Agrarökonom abgeschlossen habe. Noch während des Studiums habe ich meine Tätigkeit bei der Brauerei VELTINS aufgenommen und konnte dort als Werkstudent parallel studieren und



Vorsitzender des CDU-Gemeindeverbandes Klaus Schulte im Interview mit Peter Hönninger

arbeiten. Dem Unternehmen bin ich bis heute treu geblieben. Seit 2005 bin ich mit meiner Frau Astrid verheiratet und wir leben seitdem in Wenholthausen. Wir haben zwei gemeinsame Töchter: Leni (19) und Fine (16). In meiner Freizeit bin ich am liebsten in der freien Natur unterwegs und dabei sportlich aktiv. Wenn dann noch Zeit verbleibt, sitze ich auch gerne mal zu Hause am Klavier.

**Sie arbeiten seit vielen Jahren bei der Brauerei VELTINS in Grevenstein. Fällt es Ihnen schwer, Ihren Arbeitgeber nach so vielen Jahren zu verlassen, wenn Sie als Bürgermeister gewählt werden?**

Über diesen Punkt habe ich sehr lange nachgedacht und die Antwort lautet eindeutig: JA! Nach über 26 Jahren bei der Brauerei ist das schon ein großer Schritt, sich noch einmal beruflich neu zu orientieren und dafür die eigene „Wohlfühlzone“ zu verlassen. Insbesondere meine Kolleginnen und Kollegen und auch das familiäre Miteinander in Grevenstein werde ich sehr vermissen. Die Brauerei ist im Sauerland sicherlich ein herausragender Arbeitgeber, da macht man sich solch eine weitreichende Entscheidung nicht leicht. Aber immer, wenn sich eine Tür schließt, geht eine neue auf. Daher freue ich mich sehr auf die Herausforderung und all die Menschen, mit denen ich im Falle meiner Wahl zukünftig zusammenarbeiten darf.

**Das Bürgermeisteramt in der Gemeinde Eslohe ist eine anspruchsvolle und herausfordernde Tätigkeit. Wie kam es zu Ihrer Entscheidung, für dieses Amt zu kandidieren?**

Die Gemeinde Eslohe mit seinen sieben Ortschaften und vielen kleineren Ortsteilen ist lebens- und liebenswert. Die Rahmenbedingungen in der Gemeinde Eslohe sind ausgesprochen gut. Die finanzielle Situation ist solide und Eslohe verfügt über eine starke Gemeindeverwaltung. Ausschlaggebend für meine



Klaus Schulte, Peter Hönninger und Dr. Rochus Franzen

Kandidatur war aber letztlich meine Verbundenheit zur Heimat, dem Sauerland, und besonders zur Gemeinde Eslohe. Und natürlich hat auch der Reiz des Neuen dazu beigetragen. Eine solche Chance, im Leben nochmal etwas ganz Neues zu wagen, bekommt man nicht so oft.

**Seit Anfang 2023 sind Sie 1. Stellvertretender Bürgermeister in der Gemeinde Eslohe. Ist da die Kandidatur als Bürgermeister der logische „next step“?**

Nein, überhaupt nicht! Ich darf zwar seit knapp zwei Jahren die Gemeinde Eslohe immer dann repräsentieren, wenn der Bürgermeister terminlich verhindert ist, das deckt aber nur einen Teil der Tätigkeit eines Bürgermeisters ab. Zugegeben ist es aber ein sehr schöner Teil! Mir macht es unglaublich viel Spaß, bei Eröffnungen, Gratulationen oder Vereinsjubiläen mit vielen Menschen in Kontakt zu kommen, die alle für unsere Heimatgemeinde stehen und diese so lebenswert machen. Ich werde aber im Bereich der Verwaltungstätigkeit sehr viel lernen müssen, auch wenn ich bereits seit über 10 Jahren kommunalpolitisch aktiv bin. Denn Bürgermeister als „Beruf“ geht weit über eine ehrenamtliche Tätigkeit im Gemeinderat hinaus. Davon habe ich großen Respekt, freue mich aber auch sehr darauf, wenn ich das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger am 14. September geschenkt bekomme.

**Was sagt Ihre Familie zu der Entscheidung?**

Eine solche Entscheidung kann man nur gemeinsam treffen, da die Familie zu einem gewissen Teil in dieses Amt mit eingebunden sein wird. Ich habe aber von Anfang an einen großen Rückhalt in meiner Familie erfahren. Das hilft ungemein und hat mich in der Entscheidung bestärkt, für das Amt der Bürgermeisters zu kandidieren.

**Verfolgen Sie ein persönliches Motto?**

Die grundlegende Entscheidung, sich ehrenamtlich zu engagieren, ist doch der Einsatz für seine Heimat. Und wenn einem etwas nicht passt, hat man es oft selbst in der Hand, die Dinge zu verändern. **„Machen statt Meckern“** war das Leitmotiv, was mich im Ehrenamt immer angetrieben hat und mich letztlich auch zur Kommunalpolitik gebracht hat.

**Wir leben gerade in sehr unruhigen Zeiten. Täglich hören wir neue Hiobs-Botschaften aus den Medien. Haben Sie Angst vor der Zukunft?**

Nein, Angst ist immer ein schlechter Begleiter! Aber wir haben beispielsweise an der Energiekrise gemerkt, wie relevant nationale oder auch globale Themen für uns vor Ort sein können. Daher müssen wir auch im Bereich der Kommunalpolitik für diese Herausforderungen Lösungen erarbeiten. Was mir

aber Sorge bereitet, sind die demokratiefeindlichen Kräfte, die aktuell auf uns einwirken. Hiervon sind wir alle betroffen, insbesondere aber junge Menschen, da diese Parteien sehr stark im Bereich Social Media unterwegs sind. Daher sind wir aufgefordert, Lösungen anzubieten und mit den Menschen wieder mehr ins Gespräch zu kommen.

**Abschließend die Frage, wie Sie sich Ihre neue Tätigkeit vorstellen, wenn Sie am 14. September 2025 als Bürgermeister der Gemeinde Eslohe gewählt werden?**

Eine der wichtigsten, aber zukünftig sicherlich auch schwierigsten Aufgaben, wird die Beibehaltung solider Finanzen durch weitsichtige und bodenständige

Finanzpolitik. Dadurch war es bislang immer möglich, Familien, Schulen und Vereine und insbesondere unsere Sportstätten außerordentlich zu fördern, um vor allem Kindern und Jugendlichen ein attraktives Freizeitangebot zu machen und die ehrenamtlich Tätigen in den Vereinen bestmöglich bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Das soll auch in Zukunft so bleiben! Das Ehrenamt wird nach meinen Vorstellungen auch weiterhin eine herausragende Bedeutung in unserer Gemeinde haben. Es ist die Basis für lebendige und zukunftsorientierte Dörfer. Das sei aber nur als ein Beispiel genannt. Die Themen in der Gemeinde Eslohe sind so vielfältig, da wird zukünftig sicherlich keine Langeweile aufkommen!

**Vielen Dank für das Gespräch!**



# Altbrod

## Bauunternehmung

Hoch-, Tief-, Ingenieur- und Stahlbetonbau  
59889 Eslohe-Wenholthausen • Tel.: 0 29 73/ 97 16-0

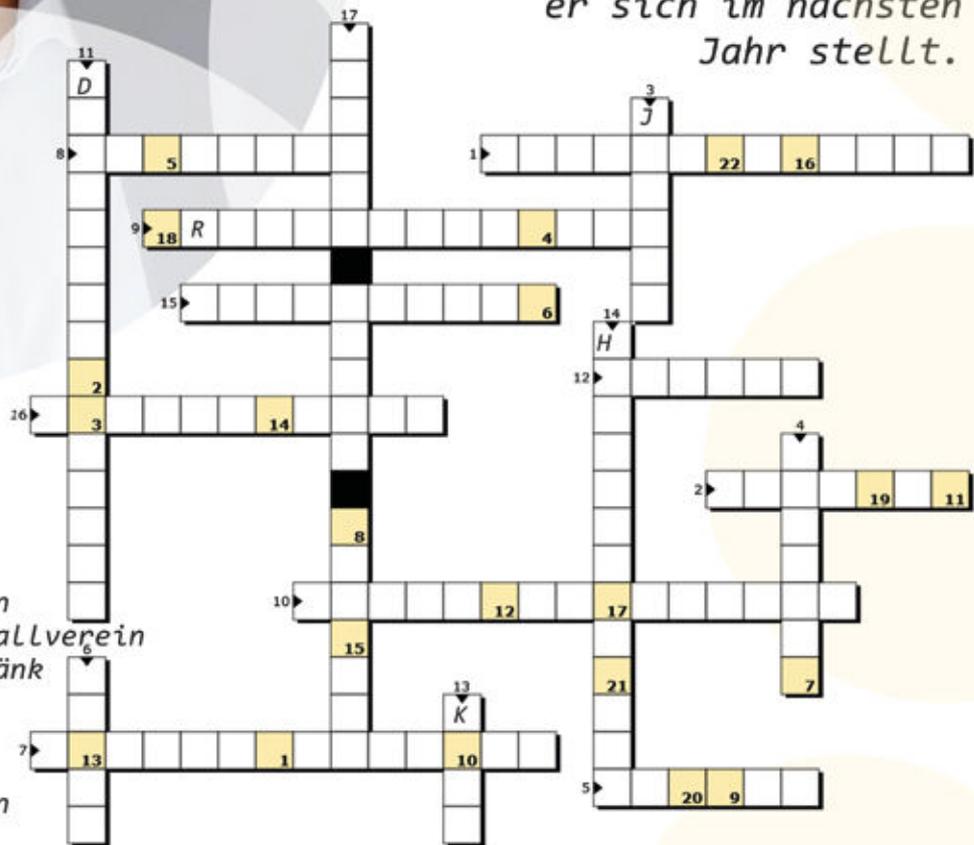
[www.Altbrod.de](http://www.Altbrod.de)





## Wie gut kennen Sie Peter Hönninger?

In dem diesjährigen Rätsel können Sie einiges über ihn erfahren. Das Lösungswort verrät, welcher besonderen Herausforderung er sich im nächsten Jahr stellt.



1. Wohnort
2. Derzeitiger Arbeitgeber
3. Hobby
4. Instrument
5. Lieblingsessen
6. Lieblingsfußballverein
7. Lieblingsgetränk
8. Fremdsprache
9. Schuhgröße
10. Mitglied in welchem Verein
11. Alter
12. Geburtsort
13. Studienort
14. Lieblingsurlaubsort, nahe Fehmarn
15. Weiterführende Schule
16. Familienstand
17. sein Motto

Lösungswort:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22

Ein frohes Weihnachtsfest wünscht Ihnen Ihre CDU-Eslohe!



**Viehhandel und Transport**

**Josef Pielt**  
 Mittelweg 9, 19689 Eslohe-Bremke  
 Handy: 0171 5 21 60 11  
 Tel.: 02973 24 00  
 Fax: 02973 81 89 25  
 Viehhandel-Pielt@t-online.de

## EINDRÜCKE UND GESPRÄCHE MIT DEN MENSCHEN VOR ORT

Zum vierten Mal nutzt unser Bundestagsabgeordneter Friedrich Merz die Sommerpause im Berliner Parlament, um im Rahmen seiner Tour „Merz radelt“ persönliche Eindrücke und Gespräche mit den Menschen in seinem Wahlkreis zu sammeln. Begleitet wurde er bei seiner Radtour vom stellvertretenden Bürgermeister Peter Hönninger, CDU Gemeindeverbandsvorsitzenden Klaus Schulte, CDU Fraktionsvorsitzenden Dr. Rochus Franzen und den Ratsmitgliedern Doris Schön, Christian Luttermann, Philipp Conze, Christopher Babilon und Anja Gabriel.



**Tourstart bei der Firma KettenWulf in Kückelheim**

### 9.00 Uhr Firma KettenWulf, Kückelheim

Die Geschäftsführung des weltweit führenden Herstellers für Förder- und Antriebsketten sowie Kettenräder lädt zum gemeinsamen Frühstück ein und stellt ihr aktuelles Projekt zur Errichtung einer Windkraftanlage oberhalb ihres Firmensitzes in Kückelheim vor. Somit wird eine unabhängige Energieversorgung des Betriebes in Kückelheim sichergestellt. Ein Baustein des Energiekonzeptes ist auch das schon vorhandene Holz-Blockheizkraftwerk, welches im Anschluss besichtigt wird.

Obwohl sich viele Firmen mit Abwanderungsgedanken beschäftigen, bekennt sich die Familie Wulf als Inhaber zum Standort in der Gemeinde Eslohe und sichert der Region viele wichtige Arbeitsplätze. Friedrich Merz zeigt sich beeindruckt von den inno-



ANJA GABRIEL

Eslohe

vativen Plänen und nimmt weitere Anregungen der Firmenleitung mit nach Berlin. Ob der CDU Chef der Einladung zum 100 jährigen Firmenjubiläum im Oktober 2025 folgen kann und wenn ja, in welchem Amt, bleibt spannend.



**Weiter geht es zur Lorenz-Burmann-Schule in Eslohe**

### 11.00 Uhr Lorenz-Burmann-Schule, Eslohe

Ein herzlicher Empfang wurde der Radgruppe an der zentralen Ausbildungsstätte des Dachdeckerhandwerks Westfalen mit über 1000 Schülern pro Jahr bereitet. Die Schule wirbt für die Unterstützung der Errichtung eines neuen Wohnheims: Das bestehende Gebäude zur Unterbringung der Schülerinnen und Schüler ist stark renovierungsbedürftig. Aus diesem Grund hat man sich für einen Neubau an gleicher Stelle entschieden. Friedrich Merz verspricht, Hilfestellung bei der Suche nach Fördermöglichkeiten des



**In der Werkhalle der Lorenz-Burmann-Schule in Eslohe**

Bauprojektes zu geben. Beim Rundgang durch die einzelnen Hallen bekommen alle Teilnehmer einen Überblick über die Vielfältigkeit der Ausbildung.

## Pressetermin: RTL zu Gast am Rathaus in Eslohe

Ein RTL Presseteam um Journalistin Franca Lehfeldt ist extra nach Eslohe gereist, um ein kurzes Statement von Friedrich Merz zur letzten Sendung von Peter Klöppel (RTL Aktuell) aufzunehmen. Am Abend ist das Interview mit dem Esloher Kirchturm im Hintergrund im Fernsehen zu sehen.



Querfeldein geht es mit der Radgruppe weiter zur Firma Rüter in Bremke

## 13.00 Uhr Firma Rüter, Bremke

Die Firma Rüter ist auf den Bereich Food Präsentation spezialisiert und baut am heutigen Standort im Gewerbegebiet Stakelbrauk Speiseausgabetechnik. Seit 2009 ist sie Bestandteil der Hupfer Gruppe, welche durch die Familie Schumacher als Eigentümer vertreten ist.



Firma Rüter - Empfang durch Familie Schumacher und Mitarbeiter

Ein Mittagessen – made bei Hupfer (eigene Köche bereichern das Team) und präsentiert by Rüter Ausgabetechnik stellen die Kompetenz in diesem Bereich unter Beweis.

**Wie kommt das Essen vom Kochtopf bei langen Transportwegen und Zeitdifferenzen ohne Qualitätsverlust auf den Teller?** Und das zu einem fairen Preis. Die Hupfer Gruppe bietet individuelle Lösungskonzepte für Großküchen von Unternehmen, Verwaltungseinrichtungen oder Krankenhäusern an. Die interessante Firmenvorstellung wird durch eine Werksbesichtigung abgerundet.



Firmengeschichte der Hupfer Gruppe

## Interessante „Erfahrung“

Hier endet die „Merz radelt“ Tour in der Gemeinde Eslohe. Sein weiterer Radweg führt den CDU Parteivorsitzenden (A.d.R.: Zu diesem Zeitpunkt ist er noch nicht als Kanzlerkandidat nominiert.) in das Stadtgebiet Schmallenberg zu neuen Eindrücken und Gesprächen in seiner Heimat. Für alle Teilnehmer war es sehr interessant, Friedrich Merz zu begleiten. Zu seinem Team zählen nur zwei weitere Personen. Sie achten auf Einhaltung des Zeitplans, koordinieren den eingeschobenen Presse Termin und machen Fotos und Videos per Drohne. Bleibt zu hoffen, dass er auch als möglicher Kanzler weiterhin seinen Wahlkreis per Rad „erfahren“ kann.



## ESSELBACH-REINIGUNG 2024



JONAS STRUCK

Vorsitzender der  
Junge Union Eslohe



### Lieber Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Ich freue mich, in diesem Jahr wieder über ein paar JU-Themen schreiben zu können. Nach durch Corona ausgefallenen und verschobenen Jahreshauptversammlungen konnten wir uns im Frühjahr endlich wieder in gewohnter Form zusammensetzen und dementsprechend das Jahr 2024 besser planen als die vorherigen.

Begonnen hat 2024 dabei aus JU-Sicht nicht anders als die Jahre zuvor. Am zweiten Samstag des Jahres führen wir durch den gesamten Ort und sammeln die Esloher Weihnachtsbäume ein, um sie für das Osterfeuer aufzubewahren. Am 11.01.2025 steht das übrigens wieder auf dem Plan. Das Osterfeuer selbst lief ebenfalls zu unserer vollsten Zufriedenheit ab:

Trotz ganztägiger Schauer packten über 30 Helfer mit an und das Feuer stand in Rekordzeit. Da kam auch der Besuch gelegen, der sich mit Kaltgetränken für das Umstoßen des Osterfeuers im Vorjahr entschuldigte. Vielen Dank übrigens nochmal an dieser Stelle - für die Getränke, aber vor allem für die Geste selbst.

Was wir am Ostersonntag beobachten konnten, kam uns schon aus vergangenen Jahren bekannt vor: Je schlechter das Wetter beim Aufbau, desto besser das Wetter beim Abbrennen. Ein wahrscheinlicher Besucherrekord (was auf der offenen Fläche immer schwer zu schätzen ist) war für unser Osterwochenende natürlich die Kirsche auf der Torte.

**Und so sollte es auch im weiteren Jahresverlauf weitergehen:** Die erste Esselbach-Reinigung von der Jungen Union seit langer Zeit stand auf dem Plan. Wie lange die letzte genau her ist, konnten wir leider nicht herausfinden – keins der aktiven Mitglieder war beim letzten Mal dabei und den Ablauf kannten wir nur vom Hörensagen. Trotzdem konnten wir, dank

der Unterstützung des Bauhofs mit Müllzangen und der Abholung der Müllsäcke, gefundenen Reifen und Co., unsere Planung in die Tat umsetzen und die Essel vom Forellenhof Poggel bis zum Sportplatz ablaufen und von Müll befreien. Sogar unseren selbst gesetzten Zeitplan konnten wir – trotz einiger geselliger Pausen – einhalten.

Auch wenn wir uns wünschen würden, dass keine Auto- oder Treckerreifen, Straßenschilder und unzählige Plastikverpackungen in der Natur landen, fühlt es sich gut an, den Bach sauber wieder zu hinterlassen und größere Verschmutzungen zu beseitigen. Für alle die dabei waren steht fest: In ein oder zwei Jahren machen wir das wieder! Freiwillige Helfer sind dann – wie eigentlich immer - gerne gesehen.

Eine weitere Aktivität, die es in der Vergangenheit gab und die seit 2018 eingeschlafen ist, war der gemeinsame JU-Ausflug. Im November 2024 sollte sie wieder aufleben, wie sie geendet hat: Mit einer Brauereibesichtigung bei Krombacher. Dabei geht es uns darum, gemeinsam mit den Vereinsmitgliedern, aber auch mit Freunden und Anpackern von Osterfeuer und Co. etwas zu unternehmen – als Belohnung für das Geleistete, aber auch zur Bildung einer Gemeinschaft. Ich persönlich freue mich immer, auch abseits meiner Clique, mit jungen Leuten zusammenzukommen, neue Kontakte zu knüpfen und Freundschaften zu vertiefen.

Doch nun freue ich mich erst einmal auf eine gemütliche Weihnachtszeit mit Freunden und Familie, bevor das neue Jahr startet und wir uns an die JU-Jahresplanung für 2025 machen können.

**Weihnachtliche Grüße  
und eine frohe Zeit mit Euren Liebsten**

JONAS STRUCK

## KOMMUNALPOLITIK BIETET EIN BREITES SPEKTRUM VOR ORT



RITA SOMMER

Büenfeld



Bei 27 % liegt im Schnitt der Frauenanteil in den deutschen kommunalen Vertretungen. Nur 9 % der Landkreise werden von Frauen geleitet. Knapp über 30 % der Parlamentssitze auf Landes und Bundesebene werden von Frauen besetzt. Nur rund 10 % der Bürgermeister\*innen in Deutschland sind weiblich. Aus diesem Grund werben wir für das „**Aktionsprogramm Kommune-Frauen in die Politik**“!

Mit diesem Programm, bei dem neben 9 anderen Kreisen der Hochsauerlandkreis als Modellregion ausgewählt wurde, wurden und werden Förder- und Vernetzungsaktivitäten sowie überparteiliche und überregionale Mentoring-Programme, Beratungsangebote, Vernetzungstreffen und Öffentlichkeitsarbeit unterstützt. Auch wir vor Ort müssen Rahmenbedingungen schaffen, damit politisches Engagement für Frauen attraktiver wird.



Der Deutsche Landfrauenverband e.V., als bundesweit größter Verband für Frauen, die auf dem Land leben (450.000 Mitglieder), gehört zu den Unterstützern dieses Aktionsprogramms. Ziel ist es, die Lebensqualität und die Arbeitsbedingungen im ländlichen Raum zu verbessern. Der Verband vertritt die politischen Interessen aller Frauen in den ländlichen Regionen und den Berufsstand der Bäuerinnen. 12.000 Ortsvereine, 22 Landesverbände bilden zusammen ein starkes Netzwerk. Er nutzt seine gesellschaftliche Kraft, um die soziale, wirtschaftliche und rechtliche Situation der Frauen zu verbessern.

In Zusammenhang mit dem „**Aktionsprogramm Frauen in die Politik**“ hat im Hochsauerlandkreis ein Werkstattgespräch unter Koordinierung der

Gleichstellungsbeauftragten, Frau Karin Schüttler-Schmies, in Meschede stattgefunden, und ein Mentoring-Programm ist gestartet. Jährlich findet außerdem ein Austausch des Kreislandfrauenverbandes des HSK mit den Politikern vor Ort statt. In diesem Jahr konnte man zu verschiedenen gesellschaftspolitischen und landwirtschaftlichen Themen mit Friedrich Merz diskutieren. Viele interessierte Frauen haben diese Gelegenheit genutzt. In Schmallenberg wurde im November der

Dokumentarfilm „**Die Unbeugsamen**“

gezeigt. Der Film brachte die Frauen der Bonner Republik in Erinnerung, die um die Teilhabe an politischen Entscheidungsprozessen

kämpften. Anschließend fand ein Austausch mit Frauen statt, die in den unterschiedlichsten Bereichen politisch und gesellschaftlich aktiv sind.



Es wäre schön, wenn wir auch in Eslohe Frauen für politische Arbeit gewinnen können. Kommunalpolitik bietet ein breites Spektrum, vor Ort Verantwortung zu übernehmen, Vertrauen zu schaffen, über den Tellerrand zu schauen und ein Netzwerk aufzubauen. Politische Arbeit profitiert von unterschiedlichen Sichtweisen, Demokratie und gesellschaftlichem Zusammenhalt. Hiermit lade ich alle Frauen zur politischen Teilhabe in unserer schönen Gemeinde ein!

**Für die bevorstehenden Feiertage und das Neue Jahr wünsche ich allen Gesundheit und Wohlergehen.**

RITA SOMMER

AKTUELLES AUS DEM  
LUFTKURORT COBBENRODE



DORIS SCHÖN

Cobbenrode



**BETRIEBSBESICHTIGUNG  
BEI DER FIRMA MÜTHERICH  
IN NIEDERLANDENBECK**

Neben der regelmäßigen, sommerlichen Wanderung zum „Kotelettessen auf der Schwartmecke“ fand in diesem Jahr eine Besichtigung der Baumschule Mütterich in Niederlandenbeck statt. Auf Einladung des CDU Ortsverbandes Cobbenrode öffnete Familie Mütterich uns ihre Tore und zahlreiche Interessierte nahmen die Gelegenheit wahr, hinter die Kulissen des großen Betriebes zu schauen. Tausende Jungpflanzen, sowohl Laub- als auch Nadelgehölze, werden hier jährlich unter besten Bedingungen aufgezogen, um dann in den heimischen Wäldern zur Aufforstung zu kommen. Christian Mütterich führte uns durch die riesigen Treibhäuser und beschrieb uns sehr anschaulich in den Maschinenhallen die eigens entwickelten Techniken z. B. zum Umpflanzen der Setzlinge.

Unser CDU Europaabgeordneter **Dr. Peter Liese** nutzte den Termin ebenfalls, um an der Besichtigung teilzunehmen und über Themen aus dem Europapar-



Besichtigung mit Dr. Peter Liese bei der Baumschule Mütterich in Niederlandenbeck

lament Rede und Antwort zu stehen. Bei Grillwürstchen und kühlen Getränken fand der Abend noch einen gemütlichen Abschluss

*Vielen Dank an Familie Mütterich*

**FÖRDERBESCHIED FÜR DIE  
UMGESTALTUNG DES KURPARKS**

Im August überreichte im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Stertschultenhof die NRW Landwirtschaftsministerin Silke Gorißen, im Beisein von Regierungspräsident Böckelühr und Bürgermeister Kersting einen Förderbescheid über 136.000 Euro zur Umgestaltung des in die Jahre gekommenen Parks am Esselbach. Dieses Geld wird neben einer ansehnlichen Summe aus der gemeindeeigenen Kasse für die Neugestaltung der Fläche zwischen Hohle Straße, Am Esselbach und Bosselweg eingesetzt. Momentan werden die Arbeiten ausgeschrieben, damit der Umbau im kommenden Jahren beginnen kann. In einem zweiten Schritt sollen dann noch die Flächen gegenüber, am Ufer des Esselbachs, neu gestaltet werden.



Übergabe des Förderbescheids über 136.000 Euro zur Umgestaltung



Die Baugrundstücke im neuen Baugebiet „Über dem Sterthof“

## NEUE BUSHALTESTELLE

Die Baugrundstücke im neuen Baugebiet „Über dem Sterthof“ erfreuen sich großer Beliebtheit und sind teilweise bereits bebaut. Weil in diesem Teil des Ortes sehr viele Familien mit Kindern wohnen und um den Touristen den Einstieg in die örtlichen Busse zu erleichtern, stellte sich die Frage nach einer näher gelegenen, neuen Bushaltestelle. Bei einem Ortstermin wurde eine sehr vorteilhafte Lösung für Cobbenrode gefunden: Direkt vor der alten Schmiede/Haus Fischer bzw. schräg gegenüber auf der anderen Seite der Olper Straße sind die Örtlichkeiten sehr günstig für neue Bushaltestellen nebst Wartehäuschen. Diese Haltepunkte können, im Gegensatz zu den Haltestellen an der Kirche, barrierefrei ausgebaut werden, so das auch Menschen mit Rollstuhl oder Rollator bequem ein- und aussteigen können. Die bereits vorhandenen Inseln in diesem Bereich werden entsprechend verändert, und eine Querungshilfe ist vorgesehen. Man erhofft sich so eine Verringerung der Geschwindigkeit des Verkehrs an dieser Stelle.

## KINDERGARTEN WIRD 50

Seit 50 Jahren gibt es den Cobbenroder Kindergarten, der seit seiner Gründung von einem Elternverein getragen wird. Passend zum Jubiläum erhält er einen neuen Namen und heißt jetzt **Kindergarten Wirbelwind**.

In den vergangenen Jahren wurde bereits vieles erneuert: Die in die Jahre gekommenen Sanitäreinrichtungen wurden schon vor einiger Zeit renoviert. Aktuell wurden in den Aufenthaltsräumen Schallschutzplatten installiert, die, verbunden mit einem neuen Anstrich, für ein neues, angenehmeres Raumklima sorgen. Im kommenden Jahr soll die alte Zaunanlage ersetzt werden, um auch hier den geforderten Standards zu entsprechen.

## HISTORISCHE WASSERMÜHLE

Umfangreiche Renovierungsarbeiten stehen auch hier an. Eine neue Mühlenarbeitsgruppe hat sich formiert, die wieder Brotbacktage und andere spontane Aktionen zur Belebung des Mühlengeländes anbietet. Verschiedene Gespräche mit Experten für Denkmalschutz und Mühlenwesen wurden geführt, und ein Gutachten mit Kostenschätzungen für die

wichtigsten Erhaltungsmaßnahmen an der Mühle ist erstellt. Momentan bemüht sich der Heimat- und Förderverein Cobbenrode um Fördergelder für die anstehenden Renovierungsmaßnahmen.

Beste Grüße aus Cobbenrode

DORIS SCHÖN

**heco**  
naturstein

**JEDEN SONNTAG** März – Okt.  
**SCHAUTAG** von 11 – 18 Uhr

Heco Naturstein GmbH | Auf der Hube 2  
59889 Eslohe-Cobbenrode | Tel. 02973 / 81290  
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 – 17 Uhr | Sa. 8 – 12 Uhr  
[www.heco-natursteine.de](http://www.heco-natursteine.de)

Besuchen Sie unseren Muster-garten

**CARMAR** KFZ-MEISTERBETRIEB  
FÜR ALLE MARKEN

Öffnungszeiten: Montag-Freitag: 8.00-17.00 Uhr  
Samstag: 8.00-12.00 Uhr

**MEHR-MARKEN-SERVICE**  
AUCH FÜR NEUWAGEN IN DER  
GARANTIEZEIT OHNE VERLUST DER  
GARANTIELEISTUNG!

REPARATUREN ALLER ART

Auf der Hube 4 · 59889 Eslohe  
[www.carmar-kfz.de](http://www.carmar-kfz.de) ☎ 02973/97 48 83 3

Innen- und Außenputz · Wärmedämmung · Sanierung · Renovierung

Baugeschäft  
**RICKERS**  
Meisterbetrieb

Klaus Rickers

Olper Straße 47 · 59889 Cobbenrode  
Tel.: 02973-3662 · Fax: 02973-81111 · Mobil: 0171-2168628  
[www.baugeschaeft-rickers.de](http://www.baugeschaeft-rickers.de) · [info@baugeschaeft-rickers.de](mailto:info@baugeschaeft-rickers.de)

**FLIESEN KRANAUGE**  
MEISTERBETRIEB

Fliesen- und Natursteinverlegung  
Bergstr. 29 ■ 59889 Eslohe-Cobbenrode  
Fax 38 60 ■ Tel. 0 29 73 - 20 30  
[www.fliesen-kranauge.de](http://www.fliesen-kranauge.de)

## NEUES MULTIFUNKTIONS- SPIELFELD FÜR BREMKE

Auf dem Gelände des Bolzplatzes neben dem Spielplatz am SauerlandRading in Bremke soll im kommenden Jahr ein Multifunktionsspielfeld entstehen.

Die Besonderheit des ca. 20 x 13 m großen Feldes steckt in der Vielfältigkeit der Nutzung. Durch die Flexibilität des Spielfeldes kann eine Vielzahl von Teamsportarten wie Basketball, Hand- und Volleyball, Badminton, Völkerball und natürlich Fußball ermöglicht werden. Dank der umlaufenden Bande und des Ballfangzauns ist das Feld für alle Ballsportarten bestens geeignet. Auch die Breitensportkurse des örtlichen Sportvereins können zukünftig dort angeboten und bei passendem Wetter dort abgehalten werden.

Das Multifunktionsspielfeld soll ein Treffpunkt für alle Sportbegeisterten jeden Alters sein und ist außerdem barrierefrei zugänglich. Die Förderung von Teamgeist und Sozialkompetenz stehen hier ganz klar im Vordergrund. Die Sitzmöglichkeiten auf dem benachbarten Spielplatz bieten zudem die Gelegenheit, das gesellige Treffen aller Generationen zu fördern und runden das Gesamtangebot ab.



Hier entsteht das neue Multifunktionsspielfeld in Bremke



BENEDIKT HÜMMLER

Bremke

Ermöglicht wird dieses Projekt durch die Förderung der LEADER-Region 4 Mitten im Sauerland und die Unterstützung der Gemeinde Eslohe. Die „**Dorfgemeinschaft Bremke-Frielinghausen-Lochtrop e.V.**“ hat als Initiator nach Gesprächen mit vielen Kindern, Jugendlichen und anderen Dorfbewohnern die Idee aufgegriffen und gemeinsam mit den ortsansässigen Ratsvertretern die Gemeinde um Unterstützung gebeten. Nach den finalen Haushaltsberatungen im Dezember und vorausgesetzt des positiven Ratsbeschlusses steht die Gemeinde offiziell als Projektträger bereit und wird in enger Zusammenarbeit mit dem Vorstand der Dorfgemeinschaft dieses Projekt im Sommer 2025 umsetzen.

Der LEADER-Vorstand hat die Unterstützung der Projektidee bereits in seiner Sitzung am 7. Oktober 2024 beschlossen und wird das Vorhaben mit rund 70.000 € unterstützen.

Nachdem nun alle Voraussetzungen geschaffen wurden und auch der Flächeneigentümer die Bereitstellung des Areals zugesagt hat, steht jetzt die Antragstellung bei der Bezirksregierung Arnberg an, wobei die Verwaltung von den Initiatoren bestmöglich unterstützt wird.

Begleitet werden die Projektträger von der Regionalmanagerin der LEADER-Region 4 Mitten im Sauerland, Miriam Schulte-Remmert. Sie hat die Gemeinde Eslohe bereits bei einigen LEADER-geförderten Projekten sehr erfolgreich unterstützt. Genau wie die Dorfgemeinschaft ist sie überzeugt davon, dass die Multifunktionssportanlage nicht zuletzt aufgrund ihrer Lage und Nähe zum SauerlandRading einen Mehrwert bedeuten wird, auch für die umliegenden Ortsteile der Gemeinde Eslohe.

Beste Grüße aus Bremke

BENEDIKT HÜMMLER

*Wir richten das für Sie!*



**FRANZ STRACKE**  
Sägewerk + Zimmerei

Dachstuhl + Holzrahmenbau + Carport + Altbausanierung  
59889 Eslohe ^ Fon 02973 - 97100 ^ [www.franz-stracke.de](http://www.franz-stracke.de)

**Stefan Sommer**  
Garten- und Landschaftsbau

- Gartenanlagen
- Pflasterarbeiten



Zum Lumberg 10a  
59889 Eslohe-Bremke  
Tel. 0 29 73/18 84 · Fax 0 29 73/8180 34  
Mobil 01 72/8 00 94 47



**GerhardKfzTechnik**  
Meisterwerkstatt in Markenqualität

- Reparatur & Wartung
- AU/HU
- Getriebeservice
- Reifen, Räder & Achse
- Klimageservice
- Autoglasservice

Tel.: 02973 97 97 484  
E-Mail: [info@gerhard-kfz.de](mailto:info@gerhard-kfz.de)  
Web: [www.gerhard-kfz.de](http://www.gerhard-kfz.de)

Gerhard Kfz Technik  
Inh. Rudolf Gerhard  
Mündener Straße 37b  
59889 Eslohe Bremke



**CRI GENETICS**



CRI Genetics Vertriebsges. mbH  
Heyeweg 2  
59889 Eslohe

02973 805990  
[mail@cri-genetics.de](mailto:mail@cri-genetics.de)

*Wir wünschen allen frohe Weihnachten  
und ein gutes, gesundes neues Jahr!*

★ ★ ★ ★ ★

*Gut bedacht - sorglos wohnen*



**Berens**  
Dach GmbH

Fredeburger Straße 2 • 59889 Eslohe-Bremke  
Telefon (0 29 73) 63 17 • [www.berens-dach.de](http://www.berens-dach.de)

**Bauunternehmen HOFFMANN**



Endlich ein schönes Zuhause

Maurer- & Betonarbeiten | Sanierung | Fliesenarbeiten  
Renovierung | Beratung | Innen- Außenputz | Wärmedemputz

**WITALI HOFFMANN**  
Reister Berg 4 | 59889 Eslohe-Bremke | T: 02973 975 9960  
M: 0160 425 393 6 | [info@bau-hoffmann-eslohe.de](mailto:info@bau-hoffmann-eslohe.de)  
[www.bau-hoffmann-eslohe.de](http://www.bau-hoffmann-eslohe.de)

## 2. PLATZ FÜR WENHOLTHAUSEN BEI „UNSER DORF HAT ZUKUNFT“



PETER HÖNNINGER

Wenholthausen



„Attraktive Dörfer mit ihrem ausgeprägten Gemeinschaftsgefühl leben von ihren Einwohnerinnen und Einwohnern, die ihre eigene Heimat Tag für Tag ein Stück lebenswerter machen und mit vielen innovativen Ideen die Entwicklung ihres Dorfes in die eigenen Hände nehmen.“

Unter diesem Motto haben wir in Wenholthausen nach vielen Jahren wieder am Dorfwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft!“ in der Kategorie der Dörfer > 700 Einwohner teilgenommen. Mit dabei waren Cobbenrode und Reiste. Bremke, Salwey und Hengsbeck sind in der Kategorie unter 700 Einwohner angetreten, so dass die Gemeinde Eslohe ausgezeichnet vertreten war. Nach der ersten Bereisung auf Gemeindeebene Anfang Mai 2024 konnte sich Wenholthausen (und Bremke in der Kategorie der kleineren Orte) für den Kreiswettbewerb qualifizieren.



Interview mit Jürgen Stracke

Angefangen hat alles mit einem Dorf-Steckbrief, der Angaben zu den Einwohnern und zur Infrastruktur des Ortes beinhaltet. In einer jeweils 90-minütigen Bereisung gab es dann für uns die Gelegenheit, Wenholthausen zu präsentieren.

Auf Kreisebene bestand die Bewertungskommission, die von Landrat Dr. Karl Schneider angeführt wurde, aus 13 Mitgliedern. Bewertet wurden neben der Konzeption der Bereisung die wirtschaftliche Entwicklung, das soziale und kulturelle Leben sowie die Bau- und Grüngestaltung des Ortes.

Nach einem ca. 20-minütigen Vortrag im Pumpenhaus über den Ort mit all seinen Vorzügen gab es noch eine Kurzpräsentation der „Helfenden Hölter“ und die Besichtigungen des Mehrgenerationenhauses „Mein Lädchen“, der „Fantastischen 4“ (Grundschule, Betreuung, Kirche, Bücherei) und dem Eibel (LEADER-Projekt Pit-Pat-Anlage). Anschließend erfolgte der Rückweg über den Reinhold-Hesse-Weg zum Wenneplatz, von wo aus die letzte Station am Sportplatz mit der Sporthalle bereist wurde.



Gäste an der Pit-Pat-Anlage

Bei der Ergebnisverkündung im Kreishaus in Meschede konnte Wenholthausen einen sehr guten 2. Platz vor Arnsberg-Müschede und Sundern-Westenfeld belegen. Nur Winterberg-Züschen hatte wohl einen kleinen Vorsprung und wird im kommenden Frühjahr den Hochsauerlandkreis im Landeswettbewerb vertreten.

Der nächste Wettbewerb startet in drei Jahren. Bis dorthin werden wir an der Zukunft des Ortes weiterarbeiten und viele Projekte weiterentwickeln. Alle zusammengetragenen Informationen bilden einen guten Status Quo für unser Dorf und helfen dabei, Wenholthausen zukunftsfähig zu machen und die Attraktivität des Ortes für alle Bewohner und Gäste weiter zu erhöhen. Jetzt heißt es: dranbleiben!

Beste Grüße aus Wenholthausen

PETER HÖNNINGER

## EINE ERFOLGSSTORY DER KOMMUNALEN NEUGLIEDERUNG



MANFRED LUIG

Ehrenamtlich bestellter  
Gemeindecarchivar  
der Gemeinde Eslohe

Im Jahre 2025 jährt sich für viele Kreise, Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen das fünfzigjährige Jubiläum der kommunalen Gebietsreform. Neben anderen kommunalen Neugliederungen im Raum Sauerland / Paderborn wurde durch Zusammenschluss der ehemals im Amt Eslohe selbständigen Gemeinden Cobbenrode, Eslohe, Reiste und Wenhalthausen auch die Gemeinde Eslohe (Sauerland) gebildet. Die Orte und ihre Bevölkerung in der heutigen Gemeinde Eslohe (Sauerland) schauen aber auf eine viel längere Verwaltungsgeschichte zurück.

Eslohe gehörte bis zum Jahr 1368 zur Grafschaft Arnsberg, die als Amtsgebiet von den Grafen von Werl-Arnsberg im Auftrag des Kaisers des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation verwaltet wurde. Mit dem Verkauf der Grafschaft Arnsberg durch den letzten Arnsberger Grafen Gottfried IV an das Erzbistum Köln im Jahr 1368 wurde Eslohe kurkölnisch. Von 1180 bis 1802 lautete der offizielle Titel der rechtsrheinischen Besetzung der Erzbischöfe von Köln „**Herzogtum Westfalen**“. In der kurkölnischen Zeit war Eslohe bereits Amtssitz verschiedener Behörden und öffentlicher Einrichtungen. Das historische Amt Eslohe entstand um das Jahr 1540 als eine der Verwaltungseinheiten im Herzogtum Westfalen. Es ging aus der Aufteilung des älteren Amtes Fredeburg hervor, in welchem vorher die Gerichte Eslohe, Reiste und Schliprüthen das sogenannte Niederamt Fredeburg gebildet hatten.

Mit dem Sturm des französischen Revolutionsheeres an den Rhein im Oktober 1794 musste die gesamte kurkölnische Regierung und mit ihr auch Kurfürst Maximilian Franz I. fliehen. Mit dem Frieden von Luneville am 09.02.1801 und den anschließenden Verhandlungen wurde das Herzogtum Westfalen im Jahr 1802 unter Beibehaltung seines Namens Bestandteil der Landgrafschaft Hessen-Darmstadt. Die Landgrafen der Landgrafschaft Hessen-Darmstadt richteten die Provinz Westfalen ein, in der am 18. Juni 1808 die Ortsvorstände in den Gemeinden

durch „**Schultheißen**“ (Schultheiß als der vom städtischen Rat oder vom Landesherrn Beauftragter zur Ausübung der Verwaltungshoheit und Rechtspflege) ersetzt wurden, die dem „**Amtmann**“ unterstellt waren. Das hessische Amt Eslohe wurde gebildet aus den Gerichten Eslohe, Reiste, Schliprüthen und Stockum, den Städten Grevenstein und Allendorf sowie der Freiheit Hagen. Im Jahr 1808 wurde dem Amt Eslohe das „**Patrimonialgericht Ödingen**“ zugeweiht, während es die Dörfer Fretter, Deutmecke, Ostentrop und Bausenrode an das Amt Attendorn abgab. Im Jahr 1811 kommen Meinkenbracht vom Amt Arnsberg und Henninghausen vom Amt Fredeburg zum Amt Eslohe; gleichzeitig fallen die Gemeinden Amecke und Stockum an das Amt Balve.

Nach der Niederlage Napoleon Bonapartes in den Koalitionskriegen und nach Abschluss des Staatsvertrages zwischen Preußen, Österreich und dem Großherzogtum Hessen anlässlich des Wiener Kongresses, der vom 18. September 1814 bis 9. Juni 1815 dauerte, nahm der König von Preußen Friedrich Wilhelm III. das Herzogtum Westfalen in Besitz. Auf der Grundlage der „**Königlichen Verordnung wegen verbesserter Einrichtung der Provinzialbehörden**“ vom 30.04.1815 wurde der preußische Staat in Provinzen, darunter die Provinz Westfalen mit der Provinzhauptstadt Münster, sowie diese in Regierungsbezirke, darunter der Regierungsbezirk Arnsberg mit den Kreisen Arnsberg, Brilon und Medebach, unterteilt. Das „**Schultheißenamt**“ wurde wieder abgeschafft und durch das „**Bürgermeisteramt**“ ersetzt. Im Jahr 1817 wurde die „**Bürgermeisterei Eslohe**“ Teil des neugebildeten „**Kreises Arnsberg**“.

Im ehemaligen Kreis Eslohe (1819 - 1832) entstanden unter der Bezeichnung „**Bürgermeisterei**“ die Verwaltungseinheiten Eslohe, Eversberg, Fredeburg, Serkenrode und Schmallenberg, ferner die vereinigten Schultheißenbezirke Meschede, Remblinghausen, Calle, Stockhausen, und Drasenbeck mit den

Kirchspielen Meschede, Calle und Remblinghausen. Die „Bürgermeisterei Eslohe“ umfasste die Kirchspiele Eslohe (1.702 Einwohner), Reiste (869 Einwohner), Wenholthausen (655 Einwohner) und Cobbenrode (330 Einwohner).

Aus der „**Bürgermeisterei Eslohe**“ wurde im Jahr 1843 das „**Amt Eslohe**“ gebildet, das die vier selbständigen Land(wirtschafts)gemeinden Cobbenrode, Eslohe, Reiste und Wenholthausen umfasste. Das „**Amt Eslohe**“ als ein Gemeindeverband zur kommunalen Selbstverwaltung öffentlicher Aufgaben in größerem Umfange unter Beibehaltung der Selbstständigkeit der Mitgliedsgemeinden bestand bis zum Jahr 1975.

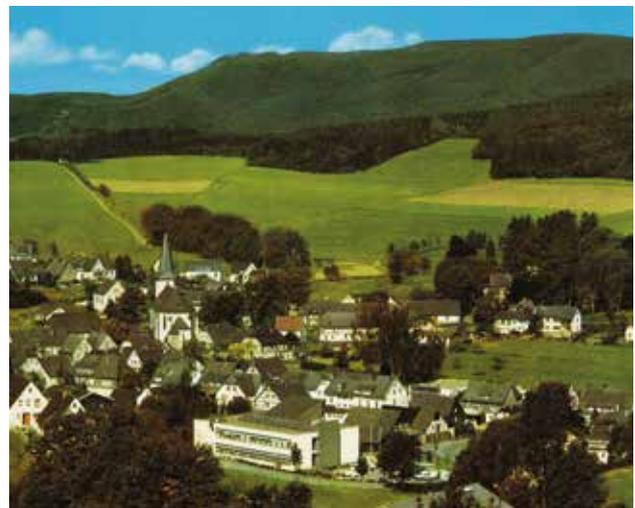


Eslohe, Amtshaus, Jahr 1955

Vor dem Hintergrund des gestiegenen Aufgabenumfanges in den Gemeinden ab dem Jahr 1945 strebte die Landesregierung Nordrhein-Westfalen folgerichtig eine kommunale Neugliederung an. In diesem Zusammenhang trafen sich erstmals am 28.01.1969 die Gemeindevertreter der vier Gemeinden des Amtes Eslohe, Cobbenrode, Eslohe, Reiste und Wenholthausen, auf Einladung des Amtsdirektors des „**Amtes Eslohe**“ Wilhelm Ernst, zu einer gemeinsamen nichtöffentlichen Sitzung im „**Cafe Keggenhoff**“ in Eslohe, um im Auftrag der Kommunalaufsichtsbehörden der Kreise Arnsberg und Meschede sowie der Bezirksregierung Arnsberg eine „**freiwillige und vernünftige Übereinkunft über den Zusammenschluss der Gemeinden**“ zu erzielen. Die Überschrift eines am 30.01.1969 in der Westfälischen Rundschau erschienenen Zeitungsartikels lautete „**Amt Eslohe soll eilends eine Großgemeinde werden. Freiwilliger „Akt der Selbstverteidigung, Kommission**

**bereitet Zusammenschluss vor.**“ Nach Beschlüssen der beteiligten Gemeindevertretungen wurde ein Gebietsänderungsvertrag von Bürgermeister Wilhelm Plugge (Gemeinde Reiste) am 26.03.1969, von Bürgermeister Theo Schulte (Gemeinde Wenholthausen) am 02.04.1969, von Bürgermeister Josef Bille (Gemeinde Cobbenrode) am 16.04.1969 und von Bürgermeister Paul Fischer (Gemeinde Eslohe) am 14.04.1969 unterzeichnet. Die Amtsvertretung des Amtes Eslohe stimmte am 11.07.1969 dem Gebietsänderungsvertrag zu.

In dem abschließend zur Neugliederung der Gemeinden und Kreise des Neugliederungsraumes Sauerland / Paderborn formulierten Vorschlag des Innenministers des Landes Nordrhein-Westfalen vom 15.03.1974 wird zu einer neu zu bildenden „**Gemeinde Eslohe**“ ausgeführt: „**Alle Gemeinden des Amtes und die Vertretung des Amtes Eslohe haben sich für die Bildung einer selbständigen Grundversorgungsgemeinde Eslohe ausgesprochen. ... Die neue Gemeinde Eslohe besitzt mit dann 8.061 Einwohnern auf der Fläche von 113,98 qkm die erforderliche Tragfähigkeit und einen Zuschnitt, der der künftigen kommunalen Aufgabenstellung gerecht wird.**“



Eslohe, Ortsansicht, Jahr 1975

Nach einer „**halbparlamentarischen Zeit**“ bis Mai 1975 mit einem Beauftragten für die Aufgaben des Rates und des Bürgermeisters der Gemeinde Eslohe (Sauerland) Rudolf Franzen, Eslohe, und dessen Stellvertreters Konrad Heutger, Wenholthausen, sowie einem beratenden Beirat fanden Kommunalwahlen in der Gemeinde Eslohe (Sauerland) statt und es fand sich ein demokratisch gewählter Ge-

meinderat zusammen. Als erster Bürgermeister der neu gegründeten Gemeinde Eslohe (Sauerland) wurde Johannes Siepe, Wenholthausen, vom Gemeinderat der Gemeinde Eslohe (Sauerland) gewählt, dessen Amtszeit von 1975 bis 1984 dauerte. Bernhard Stahl, bereits seit 1972 Amtsdirektor des „**Amtes Eslohe**“, wurde zum Gemeindedirektor der Gemeinde Eslohe (Sauerland) bis 1977.

Die Aufnahme der Tagesarbeit in der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Eslohe (Sauerland) begann, was am Anfang nicht immer reibungslos verlief, denn jetzt war eine andere gemeindepolitische Entscheidungssituation geschaffen. Jedes Ratsmitglied war nun angehalten, über seine ehemaligen Gemeindegrenzen hinwegzuschauen.

In der Folgezeit wurde die Gemeinde Eslohe (Sauerland) von Walter Habel, Eslohe, als Gemeindedirektor und nach der Zusammenlegung des Bürgermeisteramtes mit dem des Gemeindedirektors als hauptamtlicher Bürgermeister (1977 – 1998) sowie dem zunächst ehrenamtlichen Bürgermeister Reinhold Weber (1984 – 1998) geführt, der bei der Kommunalwahl im Jahr 1999 zum hauptamtlichen Bürgermeister gewählt wurde und sein Amt bis zum Jahr 2009 innehatte. Seit dem Jahr 2009 bis heute leitet Stephan Kersting, Eslohe als Nachfolger von

Reinhold Weber die Gemeindeverwaltung der Gemeinde Eslohe (Sauerland) als hauptamtlicher Bürgermeister.

Durch die Gebiets- und Kommunalreform in Nordrhein-Westfalen konnte sich eine leistungsstarke „**Gemeinde Eslohe (Sauerland)**“ bilden, die ihre kommunalen Aufgaben in einer überschaubaren räumlichen, aufgabenbezogenen und finanziellen Größenordnung wahrnehmen kann.

Die kommunale Neugliederung spielt im Bewusstsein der Bevölkerung der Ortsteile der Gemeinde Eslohe (Sauerland) heute keine Rolle mehr. Die „**Alt-Gemeinden**“ Cobbenrode, Eslohe, Reiste und Wenholthausen haben nach der kommunalen Neugliederung ihre lokale Identität beibehalten können. Die Heimat- und Fördervereine, Verkehrsvereine und andere Vereine halten die lokale Identität in den Orten der Gemeinde Eslohe (Sauerland) aufrecht und stärken diese nachhaltig. In den zurückliegenden 50 Jahren nach der kommunalen Neugliederung hat sich aber auch eine Identität „**Gemeinde Eslohe (Sauerland)**“ entwickelt.

Ihr

**MANFRED LUIG**



# Theo Bremke

Ihr Spezialist für Forst- und Gartentechnik

Bremscheid 34 · 59899 Eslohe

Telefon: 029 73/97 02-0



## SIEWERS FENSTERBAU

Besuchen Sie unsere  
Ausstellung mit unseren  
neuen Energiesparfenstern!

Obersalwey 1 | 59889 Eslohe

Tel. 0 29 73 . 4 30 | [WWW.SIEWERS-FENSTERBAU.DE](http://WWW.SIEWERS-FENSTERBAU.DE)

Seit 50 Jahren für Sie vor Ort:  
Danke für Ihr Vertrauen!

LVM-Versicherungsagentur  
**Karger & Stappert**

St.-Rochus-Weg 3a  
59889 Eslohe (Sauerland)  
Telefon 02973 979130



  
**Werner Hoffmann**  
Elektro

59889 Eslohe-Isingheim 4 · Tel. 01 72/9 36 87 13



FROHE

*Weihnachten*

und einen guten Rutsch ins neue Jahr

 **Bürger**  
DIE BADGESTALTER  
Bad | Heizung | Klima

GANZ NEU: INFRAROTMODULE FÜR JEDERMANN!

Heilsame Infrarot-Tiefenwärme für Zuhause.  
Ob Fitnessraum, Schlaf- / Wohn- oder Badezimmer,  
nahezu überall findet sich ein geeigneter Platz  
für ein Infrarotpaneel.

KOMMEN SIE ZU UNS UND PROBIEREN SIE ES AUS!

**Bürger - DIE BADGESTALTER**

📍 Hauptstr. 1a | 59889 Eslohe

☎ 02973-97930

✉ [info@buerger-eslohe.de](mailto:info@buerger-eslohe.de)

🌐 [www.buerger-eslohe-dbg.de](http://www.buerger-eslohe-dbg.de)



Bedachungsarbeiten  
Schieferarbeiten  
Zimmerarbeiten  
Isolierungen  
Fassadenverkleidungen  
Bauklempnerei  
Gerüstbau  
Stehfalzarbeiten  
Kran- & Hebebühnenverleih

Schulte Bedachung GmbH

In der Schlade 4  
59889 Eslohe/ Sauerland

Tel. 02973/433

Fax. 02973/444

[www.dachdecker-schulte.de](http://www.dachdecker-schulte.de)



## DORMECKE, EIN DORF ZWISCHEN DEN WELTEN



WILHELM FELDMANN

Sallinghausen

Im Fundus des DampfLandLeute-Museums wurden in Jahrzehnten einige Dinge zusammengetragen, deren Herkunft und Bestimmung nicht bekannt und oft nur ein Kopfschütteln oder Achselzucken hervorrufen. Nicht alle Exponate wurden gelistet und archiviert oder können im Museum ausgestellt sein. Diese landen hier als Lagerbestand, weil sie alt und historisch bedeutsam erscheinen. Nicht selten entfachen sie Neugierde und im besten Fall bahnt sich eine Recherche an, die Klarheit bringen soll.

Nun, der Mensch kann schließlich nicht alles wissen. Er hat seine Grenzen. Aber das Schöne daran ist, dass er ständig lernen und sich weiterentwickeln kann, auch mit den kleinen unscheinbaren und einfachen Dingen, so wie an einem alten Stück Blech.



Altes Ortsschild Dormecke

### DA STECKT EINE GESCHICHTE DAHINTER

Wenig spektakulär erschien jenes Blechschild, welches man unlängst aus dem museumseigenen Fundus fischte. Unverkennbar war es ein Ortsschild, - eine Ortstafel. Eigentlich ist's kein seltenes Objekt, begegnen wir es doch mehrmals täglich im Straßenverkehr. Gewohnt im grellen Gelb mit schwarzer Aufschrift steht es immer am Ein- und Ausgang der

Dörfer und den Städten. Dieses aber, was wir fragend in unseren Händen halten, unterscheidet sich von den bekannten, nicht nur in seiner Farbgebung. Auch die Aufschrift liest sich ungewohnt und lässt erahnen: Da steckt eine Geschichte dahinter!

Aus einem Stück Blech, welches mit einer Schicht Emaille bezogen wurde, entstand einst dieses Ortsschild. Es ist eine Tafel mit blauem Grund, auf die mit weißer Farbe eine Schrift aufgebracht wurde. Die Zeit hat erkennbar an ihr genagt. Da, wo der Emaille-Bezug abgeplatzt war, hat man kurzerhand mit einem Pinsel ausgebessert. So kann man es noch heute lesen und erfahren, wo es einst seinen zugeordneten Platz hatte:

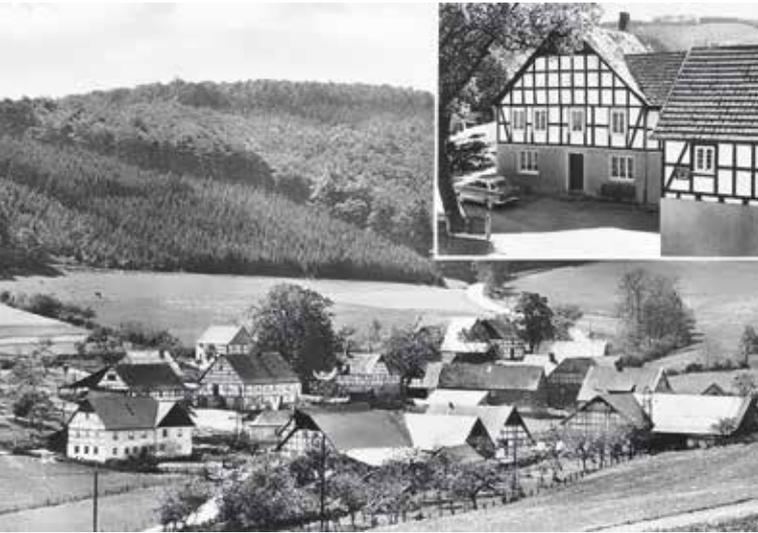


Die Ortstafel von Dormecke, angebracht an der Dorfstraße am Gebäude der Familie Gerke.

Im kleinen Dorf Dormecke, an der Straße gelegen, hing es noch unübersehbar bis Anfang der sechziger Jahre an der Fachwerkwand eines Nebengebäudes, das zum Hofgrundstück der Familie Gerke gehört. Neben einer kleinen Landwirtschaft betrieb sie hier an zentraler Stelle, in des Dorfes Mitte, eine Pension für „Sommerfrischler“.

### FÜR ORTSFREMDE GEDACHT

Es hat schon einen Sinn gehabt, irgendwann diese Ortstafel anzuschlagen: Es war zweifelsohne eine



Postkarte der Fremdenpension Gerke in Dormecke

Orientierungshilfe für Ortsfremde in einer Zeit, wo sich Fahrrad- und Automobilclubs gründeten, um sich für die Interessen von Reisenden einzusetzen. Auch der Sauerländer Gebirgsverein (SGV), im Jahr 1891 gegründet, sah sich als erster Fremdenverkehrsverein der näheren Heimat und vermittelte, weil endlich auch das Dampfross das Sauerland erreicht hatte, Unterkünfte für erholungsbedürftige Städter. Doch seine Hauptaufgabe sah der Verein darin, die Schönheit des Heimatgebietes zu erschließen. Es bedurfte einigen Kraftaufwand der Mitglieder, Wanderwege anzulegen und zu markieren, Wanderkarten auszuarbeiteten und da, wo es notwendig erschien, Wegweiser und Ortstafeln in den Dörfern auf eigene Kosten aufzustellen.

## VORERST KEINE NORMEN UND VORSCHRIFTEN

Naturgemäß waren diese Ortstafeln nicht einheitlich gestaltet, da es damals dafür noch keine amtlichen Normen und Vorschriften gab. So unterschieden sie sich in Farbgebung, Schriftbild und Inhalt.

Eigentlich kannte schon das antike Rom, steinerne Wegweiser entlang der Straßen (lat.: „via“), die Orientierung brachten und in den Städten gaben beschriftete Marmorplatten den Namen des Ortes preis. Auch in Westfalen war es seit preußischer Zeit Anfang des 19. Jhd. nicht unüblich, Ortstafeln an markanten Punkten – meist im Ortskern, am Marktplatz oder Rathaus anzubringen. Der Ortsname wurde dann oft ergänzt mit den dazugehörigen Verwaltungseinheiten, genauso wie es auf dem Dormecker Schild zu lesen ist.

Erst seit den dreißiger Jahren kennt man die heutige, genormte und einheitliche Erscheinungsform, die „den Anforderungen des motorisierten Verkehrs“ entspricht: Schwarze Schrift auf gelbem Grund. 1934 wurde im Deutschen Reich das Hinweisschild zur Ortserkennung zum Verkehrszeichen erweitert und in die Straßenverkehrs-Ordnung aufgenommen. Es wurde zum Gebotszeichen zur Einhaltung einer Verkehrsregel, welche die „eingeschränkte Geschwindigkeit innerhalb einer geschlossenen Ortschaft“ vorschreibt.



Das aktuelle Ortsschild von Dormecke, Verkehrszeichen nach der StVO

## EIN PREUSSISCHES GESETZ BRINGT ORDNUNG

Im Jahr 1843 führte die Preußische Regierung die „Landgemeinde-Ordnung“ für die Provinz Westfalen ein. Dadurch wurde der bis dahin bestehende Landkreis Meschede neu geordnet und in sechs Amtsbezirke unterteilt. Dazu zählten Eslohe, Eversberg, Fredeburg, Meschede, Schmallenberg und auch Serkenrode. Die Ämter bestanden aus mehreren Gemeinden, die Selbstverwaltungsaufgaben in eigener Verantwortung regeln konnten. Das Amt Eslohe setzte sich damals aus den Gemeinden Eslohe, Cobbenrode, Reiste und Wenholthausen zusammen.

Dormecke gehörte zur Gemeinde Schliprüthen (01). Diese bildete mit den Gemeinden Schönholthausen und Oedingen das Amt Serkenrode, welches seit 1843 zum Kreis Meschede in der preußischen Provinz Westfalen zählte. Die Beschriftung der Ortstafel von Dormecke spiegelt das wider: „Ort Dormecke – Gemeinde Schliprüthen – Amt Serkenrode – Kreis Meschede“



Am Rand des Hochsauerlandkreises idyllisch gelegen:  
Das Dorf Dormecke

## NAHEZU 130 JAHRE GEHÖRTE DORMECKE ZUM KREIS MESCHEDÉ

Diese Verwaltungsstruktur überlebte eine lange und bewegte Zeitspanne von fast 130 Jahren: Die Revolutionsjahre 1848/49, der deutsch-französischen Krieg 1870, der Erste Weltkrieg 1914-1918, das Ende des Kaiserreiches und die Gründung der Weimarer Republik, der Zweite Weltkrieg 1939-1945, die schwierigen Nachkriegsjahre, die Teilung Deutschlands und die Gründung der Bundesrepublik. Das alles konnte sie nicht erschüttern, der Struktur nichts anhaben. Und so blieb Dormecke's Orts- tafel immer aktuell.

Das aber änderte sich im Jahre 1969. Der erste Teil der Gebietsreform in Nordrhein-Westfalen, auch „**Kommunale Neugliederung**“ genannt, trat in Kraft. Ziel war die Bündelung der zahlreichen kleinen Gemeinden jeweils zu einer Großgemeinde. Die Amtsbezirke bisheriger Form wurden abgeschafft und die Kreise neu geordnet. Der Kreis Olpe wurde im ersten Teil der Reform berührt und das hatte Folgen für die kleinen Gemeinden und den dazugehörigen Dörfern im Randgebiet zwischen den Kreisen:

Das Amt Serkenrode wurde aufgelöst und die Gemeinde Schliprüthen, die bislang ein Teil davon war, nach Finnentrop eingemeindet. Dadurch wurde auch Dormecke betroffen und bisher zum Kreis Meschede gehörend, nun dem Kreis Olpe zugeordnet. Das Dorf wurde von diesem „**Schicksal**“ nicht allein betroffen: Auch die im „**Hinterland**“ des Kreises Meschede

de liegenden Dörfer Schwartmecke und Leckmart, bisher zur Gemeinde Oedingen gehörend und damit von der Auflösung des Amtes Serkenrode betroffen, wurden nun zum „**Hinterland**“ des Kreises Olpe.

Die Bewohner dieser Dörfer taten sich schwer mit dieser Neuordnung, einer politisch gewollten Entscheidungsfindung. Im praktischen Alltag veränderte sich einiges für die betroffenen Dorfbewohner. Die Entfernung zur Kreisstadt Meschede war kürzer als nach Olpe. Behördengänge erforderten nun ungewohnten Aufwand und Zeit, zumal viele ihre Arbeitsstelle in Eslohe gefunden hatten, dort ihre Einkäufe tätigten und die vertrauten Busverbindungen hin zur Kreisstadt nutzen konnten. Diese Annehmlichkeiten schienen nun Geschichte zu sein und das erregte offene Missstimmung in den betroffenen Dörfern.

## ES REGELTE SICH ALLES NACH SECHS JAHREN

Das zweite Neugliederungsprogramm, bestehend aus verschiedenen Neugliederungsgesetzen der jeweiligen Räume, ließ nicht lange auf sich warten. Das „**Sauerland/Paderborn- Gesetz**“ war das letzte und wurde am 5.11.1974 verabschiedet. In diesem Gesetz, dem ein langes politisches Geschacher vorausging, wurden die heute zum Hochsauerlandkreis gehörenden Städte und Gemeinden neu gebildet. Die alten Kreise Arnsberg, Brilon und Meschede wurden aufgelöst und zu einem neuen Gebilde, dem Hochsauerlandkreis, zusammengefasst. Dabei erreichte man Grenzänderungen hin zum Kreis Olpe, von denen u.a. auch die Gemeinde Finnentrop betroffen war. Diese musste zum 1.1.1975 das Dorf Dormecke an die Gemeinde Eslohe und damit an den neu gebildeten Hochsauerlandkreis abtreten. Selbiges betraf auch Schwartmecke und Leckmart, die nun nach sechs „**unglücklichen Jahren**“ wieder zur Kreisstadt Meschede, dem Verwaltungssitz des neuen Hochsauerlandkreises, angegliedert wurden.

## ANFANG 2025 KNALLEN IN MESCHEDÉ DIE SEKTKORKEN

Am 1. Januar 2025 besteht das politisch konstruierte Gebilde namens Hochsauerlandkreis fünfzig Jahre. Es darf also gefeiert werden! Das Auffinden der Ortstafel von Dormecke und die Beschäftigung mit deren Geschichte hat uns bis in die heutige Zeit und zum HSK- Jubiläum geführt. Dennoch bleibt die Frage offen, wann jene Ortstafel in des Dorfes Mitte

angebracht wurde. War es wohlmöglich schon zur preußischen Zeit oder erst am Beginn des Fremdenverkehrs im hiesigen Raum? Die Frage blieb leider unbeantwortet.

## Anhang:

01. Schliprüthen, bereits 1150 urkundlich erwähnt, war im Laufe seiner Geschichte kein unbedeutender Ort. Auch kirchengeschichtlich bildete es

ein eigenes Kirchspiel und war u.a. mit Fehrenbracht und Dormecke bis zum Jahre 1186 in einem Pfarrkapellen-Sprengel „Schliprüthen“ zusammengefasst.

Ihr

## WILHELM FELDMANN

**Wir sorgen für neuen Boden unter Ihren Füßen**

# PARKETT SAPP

*... natürlich in Eslohe!*

Besuchen Sie unsere Ausstellungenräume in Eslohe. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**PARKETT SAPP** Zum Fischacker 5 · 59889 Eslohe/Sauerland  
Telefon 02973 417 · [www.parkettsapp.de](http://www.parkettsapp.de)

QUALITÄT HAT EINEN URSPRUNG.

# Babilon

Nadelholzkulturen

**Babilon GmbH** · Bremscheid 10 · D-59889 Eslohe  
Tel. 02973-1552 · [www.babilon.de](http://www.babilon.de)

Praxis für Physiotherapie

# Melanie Blennemann

Hauptstraße 88 a  
59889 Eslohe  
02973 97 92 50  
Termine nach Vereinbarung

**TAG UND NACHT**  
Günstig und bequem tanken.  
Überall im Sauerland!

**UNSERE STANDORTE:**  
Anröchte, Belecke, Erse-Bremen, Eslohe-Bromik, Meschede, Rütten, Schmalenberg, Schmalenberg-Gledorf, Waderloh, Welchen-Ersiet, Würdinghausen

Mit der SHL Tankkarte können Sie an unseren Tankstellen und an allen Tank-Netz-Deutschland Tankstellen bequem tanken. Über einen Tankautomaten erhalten Sie zu jeder Zeit Zugang zu den Kraftstoffen: Bargeldlos – einfach – schnell!

**Die SHL-Tankkarte**  
Rund um die Uhr bargeldlos tanken!

- Tanken an allen Raiffeisen- und Tank-Netz-Deutschland (über 900 Stationen bundesweit)
- Rund um die Uhr tanken dank 24 h Tankautomat
- Monatliche Abbuchung (Rechnung per E-Mail)
- Ohne Umsatzverpflichtung

Sie möchten eine Tankkarte beantragen? Unseren Tankkartenvertrag können Sie hier herunterladen

Über 900 Raiffeisen- und TND-Verbundtankstellen deutschlandweit.

**TND R**

[www.raiffeisen-vital.de](http://www.raiffeisen-vital.de)

**Quinkert** malermeister  
*Wir bringen Farbe ins Leben.*

Christoph Quinkert  
Isingheim 17  
59889 Eslohe

Fon 02973 - 809029  
Mobil 0171-4891868  
[christoph-quinkert@t-online.de](mailto:christoph-quinkert@t-online.de)

[www.maler-quinkert.de](http://www.maler-quinkert.de)

## TSV ROT WEISS WENHOLTHAUSEN FEIERT 20-JÄHRIGES JUBILÄUM



**MARKUS SOMMER**

Wenholthausen

Die Leichtathletikabteilung des TSV Rot Weiß Wenholthausen blickt auf zwei erfolgreiche Jahrzehnte zurück, in denen sie nicht nur die körperliche Fitness von Kindern und Jugendlichen gefördert hat, sondern auch Werte wie Teamgeist, Disziplin und soziale Fähigkeiten vermittelt hat.

Gegründet vor 20 Jahren von Rolf Temme und seiner Tochter Sabine Struwe, hat sich die Abteilung zu einem zentralen Bestandteil des Vereinslebens entwickelt. Die jungen Athleten haben in den letzten Jahren bemerkenswerte Erfolge erzielt, darunter die Teilnahme an Kreis-, westfälischen, und deutschen Meisterschaften. Diese Leistungen sind das Ergebnis harter Arbeit und des Engagements eines leidenschaftlichen Trainerteams, das mit viel Herzblut die Kinder fördert.



**Leichtathletikabteilung des TSV Rot Weiß Wenholthausen**

Besonders herausragend ist der 85-jährige Rolf Temme, dessen Energie und Leidenschaft auch im hohen Alter ungebrochen sind. Seine jahrzehntelange Erfahrung im Sport kommt den jungen Sportlern zugute, die von seinem Wissen profitieren.

Im Schnitt trainieren etwa 20 Kinder regelmäßig in der Abteilung, und diese stammen aus fast allen Ortsteilen der Gemeinde Eslohe. Im Training liegt der Fokus auf der Vermittlung grundlegender Techniken, der Entwicklung von Ausdauer, Koordinationsübun-

gen und dem Aufbau von Teamgeist. Die Kinder und Jugendlichen haben durch den Sport die Möglichkeit, sich Selbstvertrauen zu erarbeiten, gesunden Ehrgeiz zu entwickeln und auch verlieren zu lernen und damit umzugehen.

Der Bau der neuen Sporthalle in Wenholthausen im Jahr 2022 hat die Trainingssituation erheblich verbessert. Nun können die Kinder auch im Winter regelmäßig in Wenholthausen trainieren und sich optimal auf Wettkämpfe vorbereiten.



**20 Kinder sind aktuell in der Leichtathletikabteilung**

Die Leichtathletikabteilung des TSV Rot Weiß Wenholthausen ist mehr als nur eine sportliche Einrichtung. Sie ist ein Ort der Gemeinschaft, an dem Kinder und Jugendlichen wichtige Lebenskompetenzen erwerben und gleichzeitig große Erfolge feiern. Rolf Temme, Sabine Struwe und die Nachwuchstrainerinnen Pia Sophie Kraus und Felina Bornemann setzen sich mit viel Hingabe dafür ein, dass diese Tradition auch in Zukunft fortgeführt wird.

Haben Ihre Kinder auch Lust auf Leichtathletik, dann finden Sie alle Informationen unter:

[www.rw-wenholthausen.de](http://www.rw-wenholthausen.de)

**Ihr**

**MARKUS SOMMER**

## CDU-GEMEINDEVERBAND ESLOHE LÄDT NACH BREMEN EIN



**RALF ENGSTFELD**

CDU-Gemeindeverband

Vom **9. bis 11. Mai 2025** organisiert der CDU-Gemeindeverband Eslohe eine dreitägige Fahrt nach Bremen für Mitglieder, Gönner und Freunde. Die Teilnehmer erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit Kultur, Geschichte und Technik.

### PROGRAMMHIGHLIGHTS

Die Reise beginnt am Freitag, den 9. Mai, mit der Abfahrt um 07:00 Uhr von Eslohe. Nach der Ankunft in Bremen um 14:00 Uhr steht die Besichtigung der Bremer Bürgerschaft auf dem Plan. Danach geht es zum **Achat Hotel Bremen City**, wo die Zimmer bezogen werden. Der Abend klingt bei einem gemeinsamen Dinner aus. Die Rückkehr ins Hotel erfolgt zu Fuß (ca. 2,5 km).

Am Samstag startet der Tag mit einem Frühstück, bevor um 09:30 Uhr ein geführter Stadtrundgang durch die historische Innenstadt folgt. Am Nachmittag besuchen wir den Bremer Dom, mit der Möglichkeit zum Turmaufstieg. Den Abend verbringen wir wieder in einem schönen Restaurant, bevor wir anschließend das Schnoor-Viertel erkunden.

Am Sonntag, dem 11. Mai, geht es nach dem Frühstück zur exklusiven AIRBUS Raumfahrt-Tour. Nach einem beeindruckenden Blick hinter die Kulissen des Unternehmens treten wir die Heimreise an.

### KOSTEN UND ANMELDUNG

Die Teilnahme kostet **355,00 € pro Person** und umfasst die Busfahrt, zwei Übernachtungen im Achat Hotel Bremen City, Frühstück, Stadtrundgang, Domführung und die Airbus-Tour. Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Personen begrenzt. Anmeldungen sind ab sofort per E-Mail an: [ralf-engstfeld@t-online.de](mailto:ralf-engstfeld@t-online.de)

Ihr

**RALF ENGSTFELD**



Sehenswürdigkeiten in Bremen

## GEMEINESCHÜTZENFEST VOM 06. BIS 08. SEPTEMBER 2024



MAX JÜRGENS

Wenholthausen

Erstmals nach 1997 war die **Schützenbruderschaft St. Sebastianus 1654 e.V. Wenholthausen** wieder Ausrichter des Gemeineschützenfestes der Gemeinde Eslohe.

Bereits im Vorfeld verspürten die Schützenbruderschaft und alle Hölter eine besondere Vorfreude auf dieses Fest. Somit gab es bei allen Planungen und Aufbauarbeiten viele freiwillige Helfer, die tatkräftig angepackt haben.

Den Startschuss setzten am Freitagabend die Jungschützen mit der Gemeindejungschützenparty „**Liter Gewitter**“. Viele überwiegend junge Gäste aus der Gemeinde und dem weiteren Umland feierten hier friedlich und ausgelassen den Einstieg in das Gemeineschützenfest. Der Auftakt war ein voller Erfolg, den sich die Jungschützen nach der gesamten Arbeit im Vorfeld auch verdient hatten. Auf die Fortsetzung dieser Party kann man sich im kommenden Jahr bereits freuen.

Für den Samstag und Sonntag haben sich die Wenholthäuser dann etwas Besonderes überlegt: der Kurpark wurde in einen „**Schützenbiergarten**“ verwandelt.

Nachdem am Samstag der Empfang der Ehrengäste und Nachbarbruderschaften, sowie die Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Albert Siebrichhausen und den stellvertretenden Bürgermeister Peter Hönninger im „**Schützenbiergarten**“ stattfanden, ging es gemeinsam zum ökumenischen Gottesdienst in die Pfarrkirche St. Cäcilia. Nach der feierlichen Gestaltung des Gottesdienstes und der anschließenden Gefallenenehrung machte sich der große Schützenzug auf den Weg zur Vogelstange „**Auf dem Eibel**“. Hier sollten die amtierenden Schützenkönige und Jungschützenkönige bei bestem Wetter in einem fairen Wettkampf beim Vogelschießen um die Würde des Gemeineschützenkönigs und Gemeindejungschützenkönigs antreten.

Beim Vogelschießen um die **Gemeindejungschützenkönigswürde** war es schließlich **Leon Franz von der Schützenbruderschaft St. Pankratius Reiste 1920 e.V.**, der die Nachfolge von Marco Stemmer von der Schützenbruderschaft St. Hubertus Bremke e.V. antreten konnte.

Den Wettkampf um die Nachfolge von Sebastian und Ricarda Schulte-Fecks als Gemeineschützenkönigspaar konnten schließlich **Frank und Kirsten Ludwig** für sich entscheiden. Somit bleibt die Gemeineschützenkönigswürde weiterhin den Schützen der **Schützenbruderschaft St. Hubertus Bremke e.V.** erhalten.



Gemeindejungschützenkönig Leon Franz von der Schützenbruderschaft St. Pankratius Reiste 1920 e.V.



Gemeineschützenkönig Frank Ludwig von der Schützenbruderschaft St. Hubertus Bremke e.V.

Nach der feierlichen Proklamation sorgte der anschließende Zapfenstreich unter der musikalischen Leitung des Musikcorps Elspe und des Tambourkorps Hensgebeck sowie mit der Unterstützung der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wenholthausen für absolute Gänsehautmomente.

Im Anschluss feierten alle Schützenvereine der Gemeinde mit vielen Festgästen ausgelassen in die Nacht und freuten sich bereits auf den nächsten Festtag.

Am Sonntag fand das Antreten zum Großen Festzug wieder im Schützenbiertgarten statt. Von hier aus machten sich die Schützenvereine, Hofstaatspaare, Ehrengäste und fünf Musikvereine auf den Weg, die neuen Gemeindemajestäten am Pfarrhaus abzuholen. Die zahlreichen Zuschauer sahen einen prachtvollen Festzug, der durch das gesamte Dorf führte und am Festgelände an der Schützenhalle endete. Hier fand das Gemeindefest mit einer tollen Party bis in die tiefe Nacht einen würdigen Abschluss.

Das Gemeindefest hat uns wieder einmal bewiesen, dass das Schützenwesen in der Gemeinde Eslohe weiterhin einen unglaublich hohen Stellenwert hat, der den Zusammenhalt und das Miteinander innerhalb und zwischen den Dörfern stärkt. Wir freuen uns darüber, dass wir Wenholthausen als einen guten Gastgeber für alle Vereine und Gäste präsentieren konnten und gemeinsam ein schönes Gemeindefest gefeiert haben.

Fotos: Bernd Ramrath (im Auftrag des Schützenvereins St. Sebastianus Wenholthausen)

**Mit freundlichem Schützengruß**

**MAX JÜRGENS**



Vorbereitung auf den Zapfenstreich beim Gemeindefest der Gemeinde Eslohe vom 06. bis 08. September 2024 in Wenholthausen



**Ihr Versicherungsmakler für  
Privat- und Firmenkunden in  
Eslohe**

Hauptstr. 51, 59889 Eslohe  
kontakt@svl-sports.de  
02973 / 815 7 986  
SVL Sports GmbH  
svl\_sports\_gmbh

**SVL  
SPORTS**  
SPORTSINSURANCE MADE IN GERMANY

seit 1913 **FLEISCHEREI  
SCHULTE**  
ESLOHE - SAUERLAND

[WWW.FLEISCHEREI-SCHULTE-ESLOHE.DE](http://WWW.FLEISCHEREI-SCHULTE-ESLOHE.DE)

Fleischerei & Partyservice  
Philipp Schulte  
Hauptstraße 63  
59889 Eslohe  
Telefon: 02973 - 6215  
E-Mail: [info@fleischerei-schulte-eslohe.de](mailto:info@fleischerei-schulte-eslohe.de)

Frohe Weihnachten und ein wunderbares gesundes  
neues Jahr 2025

**Molitor ...  
Küchen und mehr**  
Planung · Beratung · Service

Thomas Molitor  
Am Hammer 14b  
59889 Eslohe  
Tel.: 02973 / 818 200  
[www.molitor-kuechen.de](http://www.molitor-kuechen.de)  
[info@molitor-kuechen.de](mailto:info@molitor-kuechen.de)

*...und alles was dazu gehört!*



**Matthias Struck**  
Maler und Lackiermeister

Hauptstrasse 91  
59889 Eslohe (Sauerland)  
Tel. 02973-81510  
Fax. 02973-81511  
Mobil. 0172-9368711

[malerbetrieb.m-struck@t-online.de](mailto:malerbetrieb.m-struck@t-online.de)



Wir wünschen  
eine schöne  
Weihnachtszeit,  
ein gesundes  
neues Jahr ...

**THERAPIE  
ZENTRUM  
ESLOHE**

**... und suchen Verstärkung  
für unser Physiotherapie-  
und Logopädie-Team!**

Braukweg 5 / 7 / 12 in 59889 Eslohe  
Tel. 02973 / 497 94 84  
[info@therapiezentrum-eslohe.de](mailto:info@therapiezentrum-eslohe.de)  
[www.therapiezentrum-eslohe.de](http://www.therapiezentrum-eslohe.de)

PHYSIOTHERAPIE ERGOTHERAPIE  
LOGOPÄDIE OSTEOPATHIE FITNESS  
REHASPORT TRAUMABERATUNG

**Oh!**  
Design & Fotografie

Ahornweg 8 | 59889 Eslohe  
0151.62517116  
[info@oh-design-fotografie.de](mailto:info@oh-design-fotografie.de)

Frohe  
Weihnachten  
und einen guten Rutsch  
ins neue Jahr  
**2025**




## PASTORALVERBUND SCHMALLEMBERG - ESLOHE



### ST. ANTONIUS EINSIEDLER, BREMKE

24.12.2024   16:00 Uhr	Christmette
31.12.2024   19:00 Uhr	Jahresschlussmesse

### ST. PETER UND PAUL, ESLOHE

24.12.2024   15:00 Uhr	Krippenfeier in der Pfarrkirche f. Krabbelgruppen u. Kindergartenkinder
24.12.2024   15:00 Uhr	Krippenfeier für Grundschul Kinder im Dampf-Land-Leute-Museum <small>Die Kinder werden gebeten, ein Sitzkissen mitzubringen!</small>
24.12.2024   16:30 Uhr	Christmette
26.12.2024   10:30 Uhr	Hochamt (mitgestaltet vom ProChor)
31.12.2024   16:30 Uhr	Jahresschlussmesse
01.01.2025   10:30 Uhr	Hochamt zum Jahresbeginn

### ST. PANKRATIUS, REISTE

24.12.2024   16:00 Uhr	Krippenfeier in der Pfarrkirche für Reiste und Bremke
24.12.2024   17:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Kommunion-spendung Ankommen an Weihnachten
26.12.2024   10:30 Uhr	Hochamt

### ST. CÄCILIA, WENHOLTHAUSEN

24.12.2024   15:00 Uhr	Krippenfeier in der Pfarrkirche
25.12.2024   11:00 Uhr	Festhochamt

### ST. NIKOLAUS, COBBENRODE

24.12.2024   15:00 Uhr	Krippenspiel, anschl. Kindersegnung
25.12.2024   10:30 Uhr	Festhochamt unter Mitwirkung des „HearthChors Cobbenrode“
31.12.2024   18:30 Uhr	Jahresschlussmesse

### ST. HUBERTUS, KÜCKELHEIM

24.12.2024   16:00 Uhr	Christmette
------------------------	-------------

### MARIÄ HEIMSUCHUNG, NIEDERLANDENBECK

25.12.2024   09:00 Uhr	Festhochamt
------------------------	-------------

### ST. SEBASTIAN, SALWEY

24.12.2024   18:30 Uhr	Christmette (mitgestaltet vom Kirchenchor)
26.12.2024   09:00 Uhr	Hochamt

## EV. PETRI-KIRCHENGEMEINDE DORLAR - ESLOHE



### HEILIGABEND, 24.12.2024

15:00 Uhr	Familiengottesdienst, Pfr. Liedtke St. Johanniskirche, Eslohe
17:00 Uhr	Christvesper, Pfr. Liedtke St. Johanniskirche, Eslohe
16:00 Uhr	Christvesper in Dorlar Herr Hufnagel

### 1. WEIHNACHTSTAG, 25.12.2024

10:00 Uhr	kein Gottesdienst in Eslohe
-----------	-----------------------------

### 2. WEIHNACHTSTAG, 26.12.2024

Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl, Pfr. Liedtke, St. Johanniskirche, Eslohe

### ALTJAHRESABEND, 31.12.2024

18:00 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Liedtke St. Johanniskirche, Eslohe
-----------	--

### VERABSCHIEDUNGS-GOTTESDIENST, 04.01.2024

15:00 Uhr	Verabschiedungs-Gottesdienst von Pfr. Liedtke, mitgestaltet vom Pro-Chor Eslohe, St. Johanniskirche, Eslohe
-----------	---

# Pletzinger

Photovoltaik / E-Ladetechnik / Wärmepumpen  
**Einfach elektrisierend**



PV-SYSTEME



HEIZUNG



E-CHARGE



ELEKTRO



HAUSGERÄTE

★ **euronics Pletzinger**

**Pletzinger Haustechnik GmbH**  
Stakelbrauk 8 · 59889 Eslohe  
[www.pletzinger.de](http://www.pletzinger.de)

**Euronics Hausgeräte Pletzinger**  
Oststr.41 · 57392 Schmallenberg  
[www.euronics-pletzinger.de](http://www.euronics-pletzinger.de)

Landgasthof

## Schulte - Fecks



- ✓ Gesellschaftsraum für 90 Personen
- ✓ Biergarten mit großer Spielwiese
- ✓ Grillabende
- ✓ 2 Ferienwohnungen

Mindener Straße 28  
59889 Eslohe (Sauerland)  
Telefon (0 29 73) 527  
Telefax (0 29 73) 83 00

[www.schulte-fecks.de](http://www.schulte-fecks.de)  
[info@schulte-fecks.de](mailto:info@schulte-fecks.de)

Gemeinsam  
was bewegen

**KettenWulf**

**Mission  
Ausbildung**



Wähle Deinen Beruf!

[www.kettenwulf.com/ausbildung](http://www.kettenwulf.com/ausbildung)

KettenWulf Betriebs GmbH – Zum Hohenstein 15, 59889 Eslohe-Kückelheim, [personal@kettenwulf.com](mailto:personal@kettenwulf.com)